

lembach-online.at

Topaktuelle Nachrichten
aus unserer Gemeinde

LEMBACHER NACHRICHTEN

seit 1979

mit 12-Sterne-Qualität

Mühlferdl auch in Lembach? Klimaschonendes E-Carsharing als Erfolgsgeschichte



© Mag. Johannes Grobdruck

MÜHLFERDL. Nach Aigen-Schlägl, Haslach, Hofkirchen, Neustift, St. Martin/M., St. Stefan-Afiesel und Sarleinsbach könnte Lembach der achte Standort des „Mühlferdl“ im Bezirk Rohrbach werden. Das Mühlferdl ist ein Elektroauto, das stunden- oder tageweise von allen gebucht werden kann. Es stehen unterschiedliche Tarife und Mitgliedsgebühren zur Auswahl. Für den Start dieses klimafreundlichen Mobilitätsangebots in unserer Gemeinde ist es wichtig, den Bedarf einzuschätzen. Wenn sich 5 bis 10 mögliche Mitglieder finden, können andere Fragen, wie Standort, Lademöglichkeit, Sponsoren etc. geklärt werden. | Seite 23

Eigentumswohnung statt Eigenheim - Lembach probiert neue Wege ..

Rückmeldungen zwecks
Bedarfserhebung bitte an
Marktgemeinde Lembach
(Tel. 07286-8255) oder
Vzbg Reinhard Richtsfeld.
(06641641490) | Seite 17



**Wir wünschen allen
Lembacherinnen
und
Lembachern
ein frohes
und erholsames
Osterfest**

Lembacher Nachrichten Nr. 124



Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten (LN)

Kern-Redaktionsteam ÖVP-Ortszeitung:
 vlnr: Johann Lindorfer, Reinhard Richtsfeld, Herbert Kumpfmüller, Günter Peherstorfer, Josef Reinthaler und Bgm. Nicki Leitenmüller. Nicht am Bild: Willi Hackl und Andreas Gabriel. Anlassbezogen stehen den Lembacher Nachrichten noch viele weitere ehrenamtliche Redakteure zur Verfügung (siehe Inhaltsverzeichnis weiter unten).



Editorial

Chefredakteur
 Josef Reinthaler

Wir gewöhnen uns schön langsam daran, sollten wir?

Vor einem Jahr hatten durchaus viele noch die Hoffnung, dass die von der WHO zur Pandemie erklärte Virusbedrohung durch geeignete Maßnahmen wohl bald zu Ende gehen würde. Dem ist wie wir wissen nicht so. Ob die laufend zu wiederholenden Impfungen diverser Anbieter hier eine wesentliche Erleichterung bringen werden ist eine große Hoffnung für uns alle, aber wir wissen es nicht 100%ig (Stichwort unerwünschte Nebenwirkungen).

Sicher ist nur, dass das Leben auch mit einer erhöhten Dosis an Unsicherheit weitergehen kann und auch wird, davon zeugen die vielen Berichte in dieser Ausgabe. Wichtig scheint mir, dass man sich trotz medialem und staatlichem Dauer-Bombardement nicht ausschließlich auf das Bedrohungsszenario Virus konzentriert, sondern die vielen anderen Problemereiche (Hunger, Kriege, Klimawandel, andere Seuchen, andere Krankheiten, massive Staatsschulden, Demokratieverlust, Ängsteexplosion, etc.) nicht völlig aus dem Blickfeld verliert. Denn diese werden mit Sicherheit unser Leben künftig direkt oder indirekt mindestens ebenso bestimmen, wie die Seuche Nr.1 dies derzeit tut. Jedenfalls sollte die Angst vor dem Tod nicht zu einer Angst vor dem Leben führen.

Viel frische Luft, Sonne, Bewegung, gute Freunde, gute Beziehungen, Mittel zur Stärkung der Immunabwehr (Vitamin D, etc.) schützen unser Leben!

ZEITUNGSTERMINE

Redaktionsschluss: 15. März

Erscheint am: ca. 10. April

Redaktionsschluss: 15. Juni

Erscheint am: ca. 10. Juli

Redaktionsschluss: 15. Nov.

Erscheint am: ca. 10. Dez.

- **Emails an die Redaktion:**

ooooooooo redaktion@lembach-online.at

Sie möchten werben auf www.Lembach-Online.at?

- Ab 40 € für 2 Monate
- Tel. 0660 - 376 2107 - J.Reinthaler
- 1.407.083 Zugriffe seit Bestehen

Details auf www.lembach-online.at/werbung

Ihre Werbung in den Lembacher Nachrichten

1/1 Seite = 90 €

1/2 Seite = 60 €

1/4 Seite = 45 €

JPEG oder PDF

lembach-online.at/werbung

Es gibt einen Jahresplan für Werbeeinschaltungen
 Einzelne Schaltungen sind jedoch auch möglich.

INHALTSANGABE

- Bürgermeisterin am Wort - Bgm. Nicki Leitenmüller (3-14)
- Vize-Bürgermeister am Wort - Vize-Bgm. Reinhard Richtsfeld (16-23)
- Nachruf Eduard HADERER - Alt-Bgm. Herbert Kumpfmüller (24-25)
- Aus der Chronik - Alt-Bgm. Herbert Kumpfmüller (26-27)
- ÖVP-Fraktionsobmann berichtet - Willi Hackl (28-29)
- ÖAAB Lembach - Andreas Gabriel (30-36)
- Seniorenbund und KMB - Hubert Schinking (38-40)
- Gesunde Gemeinde - Tanja Almesberger (43)
- Geburten, Hochzeiten, Sterbefälle, Studienabschlüsse - G. Peherstorfer (44-50)
- Verein Lebensraum - Willi Hopfner (52-53)
- Musikverein Lembach - Melanie Böhm (54-55)
- HiKöDe - Martha Reiter (56)
- FF Lembach - Helene Littringer (60)
- KULTUR-Veranstaltungen - Hans Lindorfer (62)
- Sektion Fußball - Robert Dietl und Robert Dorfner (66-67)

IMPRESSUM & KONTAKT - Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach: Vize-Bgm. Reinhard Richtsfeld, 4132 Lembach (Tel. 0664 164 1490 - richtsfeld@lembach-online.at), Herbert Kumpfmüller (Tel. 0664 17 41 355 - h.kumpfmüller@eduhi.at). Anzeigenverwaltung: Hermann Bruckmüller (Tel. 07286-7128 - h.bruckmueller@aon.at), Medienmitarbeiter: Chefredakteur Josef Reinthaler (Tel. 0660 376 2107 - redaktion@lembach-online.at), Johann Lindorfer (Tel. 7686 - johannlindorfer@aon.at), Bgm. Nicki Leitenmüller (Tel. 0676 877 656 34 - nicole.leitenmueller@dioezese-linz.at), Günter Peherstorfer (Tel. 0660 4930 731 - peherstorfer@lembach-online.at); ÖVP-Gemeindeparteiobmann WilliHackl; ÖAAB-Obmann AndreasGabriel; Verfielfältigung: ÖVP Landespartei O.Ö., Obere Donaulände 7, 4020 Linz, email: Walter.Kraml@oovp.at - Tel. 0732 7620 283; Auflage: 820

Geschätzte Lembacherinnen und Lembacher! Liebe Jugend!



Seit mehr als einem Jahr befinden wir uns im wahrsten Sinne des Wortes in einem Ausnahmezustand. So sehr habe ich mich nach meinem Amtsantritt auf viele persönliche Kontakte mit euch gefreut, doch leider ist an größere Veranstaltungen und Feiern noch immer nicht zu denken.

Es wird die Zeit kommen, wo wir uns wieder ohne Maske, ohne Tests und mit Handschlag begrüßen und treffen können. Durchhaltevermögen und Geduld bleiben daher weiter wichtige Eigenschaften.

"Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude!" Dieser Leitsatz motiviert mich immer wieder aufs Neue und lässt die Situation etwas erträglicher machen.

Test- bzw. Impfstraße

Das Angebot der Teststraße, welches von der privaten Firma WEMS koordiniert und durchgeführt wird, wird gut angenommen und ist dementsprechend auch gut ausgelastet.

Auch als Standort für die Impfungen sind wir mit unserer Alfons Dorfner-Halle in Diskussion. Die endgültige Entscheidung darüber obliegt dem Land Oberösterreich. Die Alfons Dorfner-Halle würde als Standort für die Impfung der breiten Bevölkerung bis 31. August 2021 zur Verfügung gestellt werden.

Neubau einer gemeindeübergreifenden Krabbelstube

Die Vorbereitungsarbeiten für den Neubau der Krabbelstube laufen gut voran. Die Bauverhandlung konnte erfolgreich abgeschlossen und die großen Gewerke ausgeschrieben und bereits vergeben werden. Realistischer Baubeginn ist Anfang Juni 2021.

Regionales Bauamt Donau-Ameisberg

In der Gemeinderatssitzung vom 19. März 2021 hat der Gemeinderat einstimmig den Beitritt der Marktgemeinde Lembach zur Verwaltungsgemeinschaft "regionales Bauamt Donau-Ameisberg" mit Standort Hofkirchen beschlossen.

Vereinsleben und ehrenamtliche Arbeit - Neustart, aber wann?!

Unser aktiver Ort lebt größtenteils auch vom Vereinsleben und den vielen ehrenamtlich aktiven Lembacherinnen und Lembachern! Unabhängig davon, ob Sport, Musik, Feuerwehr, Kameradschaftsbund oder sonst wo: Ohne die wertvolle Freiwilligenarbeit gäbe es viele dieser Angebote nicht. Es wird eine Zeit nach Corona geben und ich ersuche bereits jetzt alle um ihren so wichtigen Beitrag, um die Aktivitäten, Veranstaltungen und Programme wieder neu starten und anbieten zu können. Als Gemeinde werden wir versuchen, euch dabei zu unterstützen!

Ich wünsche euch allen ein schönes, gesegnetes Osterfest - genießt die Zeit mit eurer Familie!

Eure Bürgermeisterin

Rechnungsabschluss 2020: Trotz Corona-Krise ein gutes Jahr für unsere Gemeinde

Unsere Gemeinde darf nach Vorlage des **Rechnungsabschlusses 2020** positive Bilanz ziehen. Dank der finanziellen Hilfsmittel - Gemeindeentlastungspakete - des Landes OÖ sowie des Bundes konnte ein **positives Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit**



in der Höhe von **€ 237.207,43** erzielt werden. Mit dieser erfreulichen Summe können wir Rücklagen bilden und für künftige Projekte verwenden!

2021 - ein wirtschaftlich ungewisses Jahr

Das Jahr 2021 wird - aus wirtschaftlicher Sicht gesehen - ein Jahr voller Spannung und Ungewissheit. Niemand kann aktuell abschätzen wie sich die Corona-Pandemie und die damit einhergehende wirtschaftliche Situation unseres Landes entwickeln wird.

Für Lembach lautet die Devise:

"Wir investieren weiterhin überlegt in Projekte und somit in die Zukunft unseres I(j)ebenswerten Ortes!"

Neue Baugründe für Lembach?! - Durchführung einer Befragung aller Grundeigentümer

Lembach ist ein I(j)ebenswerter und attraktiver Ort, der für Jung und Alt in vielerlei Hinsicht viel zu bieten hat. Damit das auch in Zukunft so bleibt, sehen wir Gemeindeverantwortliche es als unsere Aufgabe, neuen Platz und Raum dafür zu schaffen.

Überarbeitung und Aktualisierung des Baugrundkatalogs

Ein besonderer Service unserer Gemeinde ist der Baugrundkatalog auf der Homepage. Unter www.gemeinde-lembach.at kann man unter der Rubrik "Bürgerservice/Baugründe" die aktuell verfügbaren bebaubaren Flächen einsehen. Dies bietet auch den Grundeigentümern eine gute Gelegenheit, um ihre zu bebaubaren Flächen der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Arbeitskreis gegründet

Die Mitglieder des Gemeindevorstands sowie der Obmann des Bauausschusses Georg



Kumpfmüller und Amtsleiter Günter Peherstorfer führten im Februar und März 2021 eine Befragung aller Grundstückbesitzer, welche zum Großteil bereits gewidmete Flächen besitzen - durch.

Die Ergebnisse dieser Befragung werden nun zusammengetragen. Anschließend werden die bereits interessierten Bauwerber kontaktiert und der Baugrundkatalog auf unserer Homepage aktualisiert.



Bgm. Martin Raab (Hofkirchen), AL Daniel Paster (Niederkappel), AL Günter Peherstorfer (Lembach), Bgm. Nicole Leitenmüller (Lembach), Bausachbearbeiter Christian Schlagnitweit (Hofkirchen), Bgm. Johann Ecker (Hörbich), Bgm. Josef Wögerbauer (Niederkappel), AL Thomas Neundlinger (Hofkirchen)

Neue Kooperation: "Regionales Bauamt Donau-Ameisberg"

Mit Riesenschritten zur geplanten Verwaltungsgemeinschaft

Vier Gemeinden - ein gemeinsames Ziel

Die Gemeinden Lembach, Hörbich, Niederkappel und Hofkirchen verfolgen ein gemeinsames Ziel: die Kräfte zu bündeln und ein gemeinsames regionales Kompetenzzentrum für Bauangelegenheiten mit Sitz in Hofkirchen zu gründen.

Lembach tritt der Verwaltungsgemeinschaft bei, weil...

sich aufgrund von Karenzen die Suche nach einer geeigneten Fachkraft schwierig gestaltete. Insbesondere bei Bauangelegenheiten ist es wichtig von einem fachlich kompetenten Sachbearbeiter betreut zu werden.

Der Gemeinderat hat daher bereits im September 2020 einen Grundsatzbeschluss über die Beteiligung an der geplanten regionalen Kooperation in der Bauverwaltung gefasst.

Ein wichtiger Schritt für die Zukunft

Mit dieser Bauamtskooperation setzen die vier Gemeinden einen Schritt Richtung Zukunft: Ressourcen, Kräfte und Kompetenzen werden gebündelt, um maximalen Output und hohe Zufriedenheit für Bauwerber zu erreichen.

Von der Übergangslösung zum Start der Kooperation

Seit Dezember 2020 wird unsere Gemeinde bereits vom Bausachbearbeiter der Marktgemeinde Hofkirchen, Herrn Christian Schlagnitweit, mitbetreut. Diese Übergangslösung hat sich bereits bewährt; die Zusammenarbeit läuft sehr gut. Für Juni 2021 ist der Start der regionalen Bauamtskooperation anberaumt.

Mein besonderer DANK gilt den Amtsleitern der vier Gemeinden!

Diese haben das Gesamtkonzept für diese Verwaltungsgemeinschaft in zahlreichen Besprechungen ausgearbeitet!



4. März 2021: Bauverhandlung für die gemeindeübergreifende Krabbelstube.

v.l.n.r.: Bgm. Nicole Leitenmüller, Planer BM Ing. Gerhard Böhm (3.v.l.), AL Günter Peherstorfer (2.v.r.) und Bausachbearbeiter Christian Schlagnitweit (1.v.r.) zusammen mit den Sachverständigen des Landes OÖ und der Brandverhütungsstelle

Neubau gemeindeübergreifende Krabbelstube: Bald geht's los

Bauverhandlung erfolgreich abgeschlossen, geplanter Baubeginn im Juni 2021

Ein weiterer wichtiger Meilenstein für den Neubau der gemeindeübergreifenden Krabbelstube ist geschafft!

Nach erfolgreich absolvierter Bauverhandlung konnten in Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro BM Ing. Böhm die großen Gewerke ausgeschrieben und auch bereits vergeben werden.

Regionale Wertschöpfung hat oberste Priorität

Die Vergabe von Bauaufträgen an regionale Firmen ist uns Gemeindeverantwortlichen ein großes Anliegen. Es freut mich daher sehr, dass die großen

Gewerke größtenteils an Firmen aus Lembach und Umgebung vergeben werden konnten:

Bau-und

Zimmermeisterarbeiten:

Fa. Kumpfmüller Bau GmbH, Lembach

Fliesenlegerarbeiten:

Fa. Anreither GmbH, Lembach

Fenster und Sonnenschutz:

Fa. Rechberger Bau GmbH, St. Veit

Holzböden:

Fa. Schweitzer GmbH, Altenfelden

Spenglerarbeiten:

Fa. Breuer GmbH, Vorderweißbach

Trockenbauarbeiten:

Fa. TBS Trockenbausysteme GmbH, Puchenu

Zusammenarbeit mit Pfarre

Ich bedanke mich - stellvertretend für den Pfarrgemeinderat Lembach - ganz herzlich bei Herrn Pfarrer GR Mag. Kasimir Zareba für die Übernahme der Trägerschaft der Krabbelstube und die gute Zusammenarbeit.

Baubeginn im Juni 2021

Der beabsichtigte Spatenstich für die gemeindeübergreifende Krabbelstube ist für Juni 2021 avisiert.



„HUI STATT PFUI“ Müllsammelaktion 2021

WIR machen LEMBACH sauber!

Samstag, 10. April 2021

9:00 Uhr

Alfons Dorfner-Halle

WICHTIG für die ORGANISATION:

Bitte um **Anmeldung** per Anruf, SMS, What's App oder Mail
bis Mittwoch, 7. April 2021

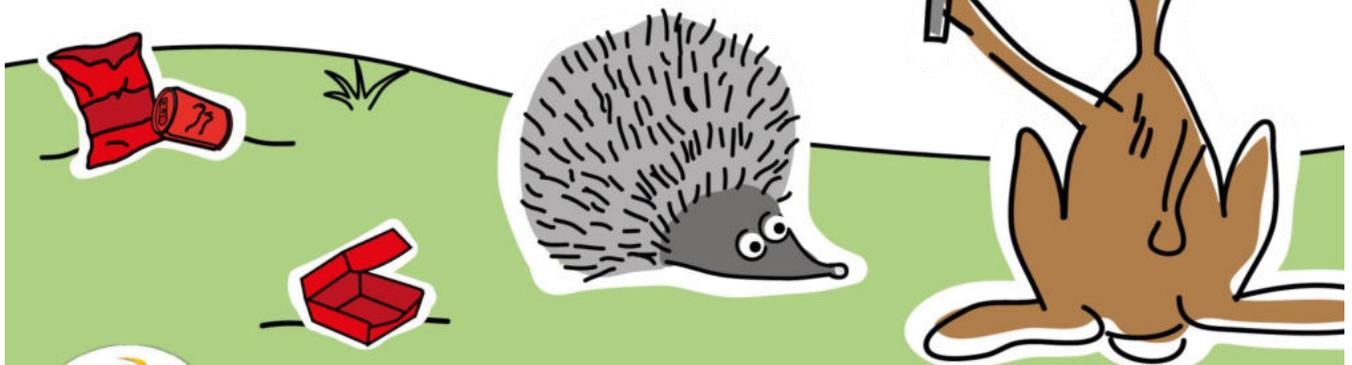
☎ 07286 8255 (Gemeindeamt) oder

☎ 0664 3639353 (Bgm. Nicole Leitenmüller)

✉ gemeinde@lembach.ooe.gv.at

www.huistattpfui.at!

Mit Abstand und unter Einhaltung der Corona-Regeln sind wir gemeinsam für die Schönheit unserer Straßen und Wege unterwegs!



Eine Aktion der Umwelt Profis für ein
sauberes Oberösterreich.

Unterstützt von:



Arbeitskreis "Begegnungszone & Naturspielplatz Seufzer Allee"



Bereits **zwei lässige Ideenschmieden** fanden - unter Einhaltung aller Corona-Sicherheitsmaßnahmen - Mitte/Ende März 2021 in der Alfons Dorfner-Halle statt. Eine **bunte Gruppe** aus jungen Eltern, Interessierten und Naturbegeisterten sowie VertreterInnen der Kinderbildungseinrichtungen und der Gemeinde machten sich Gedanken über die



Attraktivierung unseres Naturerholungsortes "Seufzer Allee."

Viele tolle Ideen für jung und älter wurden präsentiert und gesammelt. Diese gilt es jetzt gezielt in ein Gesamtkonzept einzuarbeiten, sodass unsere **Seufzer Allee** wieder zu einem attraktiven **Erholungs- und Begegnungsort** in der Natur wird. Erste Umsetzungsmaßnahmen sind für Sommer 2021 geplant.

Projekt Falkensteinstraße: Großbaustelle mit Mehr-wert startet in Kürze



Ein l(i)ebenswerter, attraktiver Ort ist das A und O, um gerne dort zu wohnen und sich wohlfühlen!
Für unser anstehendes größeres Sanierungsprojekt in der Falkensteinstraße haben wir daher erste **Gespräche mit Fachexperten** - Hrn. Ing. Bernhard Kuppek, Leiter der Abteilung Dorf- und Stadtentwicklung des Landes OÖ sowie den renommierten Architekten Scheutz & Scheutz - aeführt.



Wichtige Inputs und erste Ideen sind dabei entstanden. Nun gilt es diese von den Architekten in einen Plan zu verarbeiten. Die Ergebnisse werden mit Spannung erwartet. Sobald erste Vorschläge vorliegen wird es diesbezüglich auch **Gespräche mit Anrainern der Falkensteinstraße** geben. Die Sanierung startet in den nächsten Wochen.

Gemeindefar Dr. Klaus Fürst geht in Pension

Dr. Klaus Fürst tritt nach 33,5 Jahren als Gemeindefar den wohlverdienten Ruhestand an. Seit 1. April 1987 übte der Allgemeinmediziner seine Tätigkeit in Lembach aus.

Zusatzqualifikationen

Diverse Diplome und Zertifikate - Ernährungsmedizin, Manuelle Medizin, Geriatrie und Sportmedizin - zeichneten den beliebten Arzt Dr. Klaus Fürst aus.

Gründung der Ortsstelle des Roten Kreuzes

Im Jahr 1990 wurde die Ortsstelle Lembach Dank des herausragenden Einsatzes von Dr. Klaus Fürst und Herrn Franz Eilmannsberger gegründet.

Ortsstellenleiter aus Überzeugung

Seit über 30 Jahren ist Dr. Klaus Fürst bereits Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes. Diese Aufgabe erfüllt er mit Engagement und Herzblut.

Viele Höhepunkte - nie bereut

Dr. Klaus Fürst blickt auf viele Höhepunkte und schöne Erlebnisse während seiner jahrzehntelangen Tätigkeit dankbar zurück. Seine Berufswahl habe er nie bereut, im Gegenteil: Er war immer gerne für seine PatientInnen da und umsorgte diese stets bestmöglich.

Die BewohnerInnen des Alten- und Pflegeheimes waren dem beliebten Gemeindefar auch immer ein großes Anliegen.



Einsatzleitungsbesprechung bei der Corona-Massentestung im Dezember 2020
v.l.n.r.: Dr. Klaus Fürst, Bgm. Nicole Leitenmüller, Dienstführende-Stv. Christoph Hollnsteiner, Dienstführende Stefan Wilhelm, RK-Bezirksgeschäftsleiter Mag. Johannes Raab

Im Bild rechts ist das erste RK-Ortsstellen-Team aus dem Jahr 1990 abgebildet.

Dank des eifrigen Einsatzes von Ortsstellenleiter Dr. Klaus Fürst und Franz Eilmannsberger konnte die neue RK-Ortsstelle gleich mit einem großen Team an ehrenamtlichen ErsthelferInnen losstarten.

Vielleicht ist ja das eine und andere bekannte Gesicht dabei...

DANKE...

Lieber Herr Dr. Fürst, lieber Klaus!

Im Namen der Marktgemeinde Lembach darf ich mich ganz herzlich bei dir für deinen jahrzehntelangen Einsatz im Sinne der Gesundheit der Lembacher Bevölkerung bedanken!

Für deine Zukunft und den neuen Lebensabschnitt wünsche ich dir alles Gute, Zeit für Hobbies und vor allem Gesundheit!





Neues Ärzteteam für Lembach:
Das Ehepaar Dr. Doris und Dr. Alexander Viehböck übernehmen die Ordination von Dr. Klaus Fürst

Ärzte-Ehepaar Dr. Doris und Dr. Alexander Viehböck übernimmt Ordination von Dr. Klaus Fürst

Seit 1. April 2021 haben die beiden Ärzte Dr. Doris & Dr. Alexander Viehböck die Ordination von Dr. Klaus Fürst übernommen.

Das Ehepaar, welches zusammen mit Sohn Fritz in Rohrbach-Berg wohnt, ist in Lembach bereits bekannt.

Zu den Personen

Dr. Doris und Dr. Alexander Viehböck absolvierten gemeinsam ihr Studium in Wien. **Doris** genoss ihre Turnusarztausbildung im Kepler Universitätsklinikum in Linz. Anschließend arbeitete sie als Stationsärztin auf der

Gynäkologie bei den Barmherzigen Schwestern.

Nach einigen Jahren in der Zentralen Aufnahme im Klinikum Rohrbach wechselte sie im Jahr 2017 nach Lembach und arbeitet als Allgemeinmedizinerin in der Ordination, welche sie zusammen mit ihrem Mann am 1. April übernommen hat.

Alexander absolvierte seine Ausbildung zum Turnusarzt im Klinikum Rohrbach. Sodann arbeitete er dort einige Jahre als Stationsarzt auf der Akutgeriatrie und

Palliativstation. Zusammen mit seiner Frau Doris führt er nun die Ordinationsgemeinschaft Dr. Viehböck in Lembach.

Zusatzausbildungen

Die beiden Ärzte bringen viele Zusatzausbildungen und hohe Fachkompetenz mit: Von der Notarzt-Ausbildung über Ernährungs- und Arbeitsmedizin bis hin zur diplomärztlichen Wundbehandlung und diplomierten Schulärztin sind die beiden bestens ausgebildet, um ihre PatientInnen bestmöglich zu betreuen und versorgen.

DAHEIM IN LEMBACH

Dr. Doris & Dr. Alexander Viehböck: neues Ärzteteam



Staffelübergabe: Dr. Klaus Fürst übergibt seine Ordination an Dr. Doris & Dr. Alexander Viehböck.

Herzlich Willkommen in Lembach

Dr. Doris & Dr. Alexander Viehböck

Herzlich Willkommen in Lembach

Liebe Doris, lieber Alexander!
Im Namen der Marktgemeinde Lembach darf ich Euch - zusammen mit eurem Ordinationsteam - herzlich willkommen heißen und zugleich DANKE für euren wertvollen Einsatz für die Gesundheit der LembacherInnen sagen!

Ich freue mich auf gute und wertschätzende Zusammenarbeit!



Das Team der Ordinationsgemeinschaft Dr. Viehböck ist um die Anliegen der PatientInnen bemüht.

Ordinationszeiten

Montag: 08.00 - 11.30 & 17.00 - 19.00 Uhr

Dienstag: 08.00 - 10.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 - 11.30 Uhr

Donnerstag: 08.00 - 11.30 Uhr

Freitag: 08.00 - 11.30 & 17.00 - 19.00 Uhr

Kontakt

Telefon: (07286) 7200

Mail: ordination.viehboeck@gmx.at

" Wer nicht jeden Tag etwas für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern."

Sebastian Kneipp

Herr Josef Rossgatterer feierte seinen 95. Geburtstag

Lembachs ältester männlicher Gemeindegänger ist 95 Jahre alt und noch kein bisschen leise

Am 15. März 2021 feierte Herr Josef Rossgatterer seinen 95. Geburtstag. Er ist somit Lembachs ältester männlicher Gemeindegänger, der noch immer sehr aktiv ist. Seit kurzem schreibt Herr Rossgatterer für seine Familie und Nachkommen eine **Autobiografie**. Er verewigt sein Lebenswerk in einem Buch. Dieses Buch wird nicht nur für seine Familie, sondern auch für die Gemeinde von hohem Stellenwert sein. Der umtriebige Pensionist ist stets am Puls der Zeit. So ist für Herrn Rossgatterer der Umgang mit dem Handy und PC eine Selbstverständlichkeit!

Bei einem kurzen Gespräch fragte ich den bodenständigen Lembacher um sein Lebensmotto. Dieser lächelte ein wenig und meinte: **"Ich versuche bewusst gesund zu leben und stets den goldenen Mittelweg einzuhalten!"**

Nachdem eine Geburtstagsfeier im gewohnten Stile nicht möglich war vereinbarte ich mit Herrn Rossgatterer, dass wir seinen 100. Geburtstag gebührend feiern werden! **Ich wünsche dir, lieber Josef, viel Gesundheit, Frohsinn und Gottes Segen und beDANKE mich zugleich für all dein Tun und Wirken!**



Eine schöne Lebensweisheit, die für unseren Geburtstagsjubililar passend zutrifft:

„Lass dich nicht davon abbringen, was du unbedingt tun willst.

Wenn Liebe und Inspiration vorhanden sind, kann es nicht schiefgehen.“

Ella Fitzgerald

Herr Josef Rossgatterer feierte am 15. März 2021 seinen 95. Geburtstag.

Dazu gratulierte ich ihm sehr herzlich und überraschte ihn mit einem Kurzbesuch und einem b-fair Geschenkskorb.

Gedicht zum 95. Geburtstag von Josef Rossgatter

VON REINHOLD AUMAIER

Reinhold Aumaier

Feuer-Tiger & Fisch

J. Rossgatterer zum 95er

Aus Sternenstaub sind wir gemacht,
in diesen lösen wir uns wieder auf.
Dazwischen treibt uns an und um:
ein dem ureigenen Schicksal verhaftetes Sein.
Im Idealfall ein kreatives ... bei größt
möglicher Gesundheit dem 100er zu.

Unser Jubilar geht frisch drauf los – der
chinesisch-astro-logische Feuer-Tiger
vom Jahrgang 19hundert20sechs – und
außerdem ein wendiger, gehörig Wellen
schlagen könnender Fisch.

Da steht über Seinesgleichen, das Wild-
katzenartige, unter andrem vermerkt ... :
*Er ist immer aktionsbereit und mobil. Oder:
Er wird seine elektrische Vitalität in jedes
Projekt einbringen, das er in Angriff nimmt.*

Und darum konnte er gar nicht anders
als neben seiner Viertelmühle zu L. mit
Hilfe eines Fachbuches das mittlerweile
legendäre Kleinstkraftwerk am Daglesbach
eigenhändig zu planen und zu erbauen.

Und als Fisch vom 15. März ... ist er, einer
seiner tüchtigen Töchter kreuzbrav väterlich
folgend, mit 92 noch die Donau hinunter
geschwommen ... um im Rathaus des 100-
jährigen Roten Wien zum Schwiegervater
des Wiener Bürgermeisters zu werden.

Als Parteifreund des Bürgermeisters ...
freut(e) man sich mit und gratuliert:
dem bestens erhaltenen Josef R. zu all
Diesem & Jenem - und zu guter Letzt
zum fast schon runden 90er plus 5.



v.l.n.r.: Direktorin Karin Meixner, SR Christine Pumberger, OSR Maria Lindorfer, SR Martina Kramer, SR Bernadette Lackinger, SR Christa Leitenbauer, SR Gerlinde Hofer

Verleihung Titel "Oberschulrätin" & "Schulrätin"

Sechs Lehrerinnen der TNMS Lembach wurden vom Bundespräsidenten für ihre langjährigen Verdienste geehrt

Eigentlich waren die engagierten Lehrerinnen zu einer würdigen Feier im Steinernen Saal des Linzer Landhauses für die Verleihung der Titel "Oberschulrätin" (OSR) bzw. "Schulrätin" (SR) mit Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer in Vertretung von Bundespräsident Alexander van der Bellen eingeladen.

Coronabedingt musste diese leider ersatzlos gestrichen werden und die Pädagoginnen erhielten ihre Auszeichnung per Post.

Kriterien für Titel "Schulrätin:"

- ausgezeichnete Dienstbeurteilung
- außerordentliches Engagement über einen längeren Zeitraum
- mindestens 25 Jahre im Schuldienst
- Vollendung des 50. Lebensjahres

Zu dieser besonderen Auszeichnung darf ich folgenden Lehrpersonen herzlich gratulieren:

SR Gerlinde Hofer,
SR Martina Kramer,
SR Bernadette Lackinger,

SR Christa Leitenbauer und SR Christine Pumberger.

Kriterien für Titel "Oberschulrätin:"

Für die Verleihung des Titels Oberschulrätin ist zusätzlich zu den Kriterien des Titels Schulrätin eine **6- jährige Leitungsfunktion als Direktorin** vorzuweisen. Zu dieser hohen Auszeichnung darf ich herzlich **Frau OSR Maria Lindorfer** gratulieren!

Im Namen der Gemeinde Lembach darf ich mich für euren außerordentlichen Einsatz und euer arbeitsintensives Engagement zum Wohle der SchülerInnen herzlich bedanken!



ING. CHR. STADT

Heizungs-, Sanitär- & Lüftungstechnik / Herdbau
A-4132 Lembach, Falkensteinstraße 5

Telefon: +43(0) 7286 / 8213
office@stadt-lembach.at

www.stadt-lembach.at

Badplanung aus Meisterhand – ganz nach Ihren Wünschen bei Renovierung oder Neubau



Joka Flechtkernmatratze

Modell EXKLUSIVO. Ein ausgewogenes Modell, mit patentierter Flechtkern-Technik aus Österreich.



7-Zonenkern aus hochwertigem EMC-Schaum
Schulterkomfortzone, Kreuzstütze und Wohlfühlzonen im Kopf- und Hüftbereich,
Aufgelöste Oberfläche durch aufwändige Längs- und Quereinschnitte.
Handverflochtener FlexiNet-Innenkern für hervorragende Durchlüftung, und punktelastischem Federkomfort.

Einführungspreis:
90x200 cm statt 1.082,-
nur € 890,-

TENCEL-Bezug versteppt mit Softschaum und atmungsaktivem TENCEL-Klimavlies.
Umlaufendes Klimaband.
Abnehmbar, waschbar bis 60°C,
4 Wendeschlaufen.

H2 mittelfest | H3 fest Gesamthöhe: 21 cm



Rohrbach, Schulstraße 2 www.allround.co.at



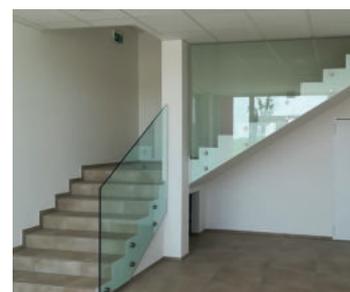
GLAS FALKNER GmbH

4132 Lembach, Linzerstraße 5, TEL: 07286/8241, FAX: DW 4,

E-mail: lembach@glas-falkner.at

www.glas-falkner.at

GLASKLARE LÖSUNGEN VOM SPEZIALISTEN



Wissenswertes u News



Gemeindethemen, Zivilschutz,
Prävention, Breitbandinternet

Vizebürgermeister und
ÖVP-Gemeindeparteiobmann

Reinhard Richtsfeld

Die Raumordnung in der Gemeinde Lembach

Nachverdichtung geht vor Neuversiegelung!

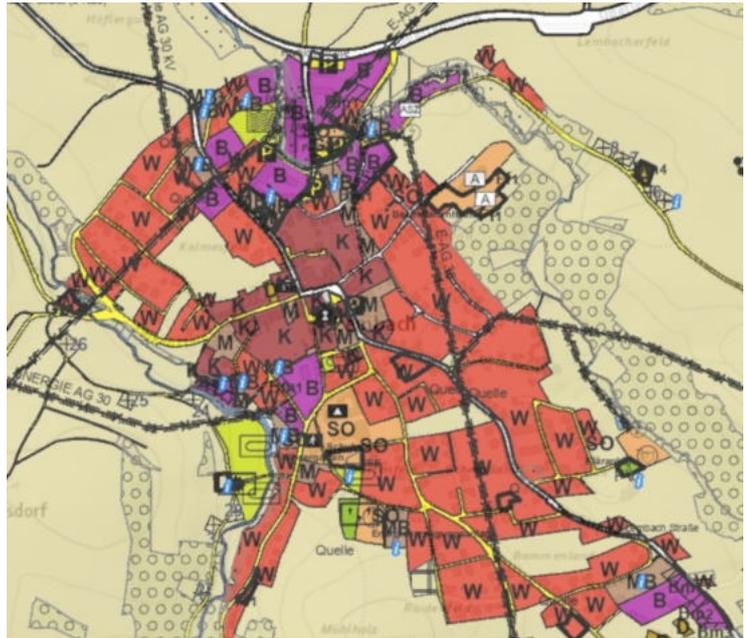
Fast wöchentlich stößt man in Zeitungen und diversen Fachzeitschriften auf den Hinweis, dass der Flächenverbrauch in Österreich, speziell in Oberösterreich, zu hoch sei. Genauer nachgesehen findet man tatsächlich statistische Berechnungen, dass wir in Oberösterreich jeden Tag eine Fläche von drei Fußballfeldern (ca. 2,2 Hektar) für die Schaffung von Bau-, Betriebs- oder Verkehrsflächen verbauen. Nur knapp 7 % der täglich neu verbauten Flächen werden dabei zu Erholungsflächen umfunktioniert.

Herabgebrochen auf unsere Gemeinde Lembach mit ihren 7,98 km² Gesamtfläche wirft dieses Wissen natürlich auch für uns Gemeindeverantwortliche die Frage des richtigen Umgangs mit unserem Flächenverbrauch auf.

Gerade das jüngst novellierte OÖ. Raumordnungsgesetz ermächtigt die Gemeinden über den örtlichen Flächenwidmungsplan in die Raumplanung der Gemeinde einzugreifen. Damit wurde den Kommunen im eigenen Wirkungsbereich ein sehr wirkungsvolles aber auch höchst verantwortungsvolles Steuerungs- und Planungsinstrument zuerkannt.

Im Zuge dieser Aufgabenerfüllung ist es für unser geografisch klein dimensioniertes Lembach natürlich wichtig, dass wir bei der momentanen Vielzahl der bauwilligen Grundstückswerber in unseren Überlegungen stets auch den Ortskern im Auge behalten. Hier gilt es, und da denke ich vor allem an dortige Grundstücksbesitzer mit bereits gewidmeten Baulandparzellen, etwas größer zu denken. Es sollten neben den monetären Überlegungen auch Gründe wie zB die Wohnsitzermöglichkeit für zukünftig ebenfalls gerne in Lembach lebende Mitbürgerinnen und -bürger ihre Berücksichtigung finden.

Kurz gesagt, wir brauchen in Lembach einfach mehr Nachverdichtung vom Zentrum zu den Rändern und nicht nur die Bautätigkeit an den Rändern mit der damit notwendigen Schaffung neuer teurer Infrastruktur. Nicht verhehlen, weil durch diese steigenden Infra-



So sieht der Flächenwidmungsplan im Bereich des Lembacher Ortskernes aus. Zur Orientierung: In der linken Bildmitte sieht man die Bruckmühle und am rechten unteren Baldrand das Betriebsbaugebiet der Fa. Kumpfmüller (B). Die leeren Flecken sind unbebaute Gründlandareale. Die roten (W) und dunkelroten Flächen (K) sind allesamt gewidmete Baulandflächen, welche aber leider nicht alle bebaut sind. Foto: Auszug aus Doris OÖ

strukturkosten begründet, möchte ich auch, dass die Höhe der derzeitigen Erhaltungsbeiträge für Wasser und Kanal (fällig ab 6. Jahr) auch in Lembach nicht in Stein gemeißelt sind.

Unabhängig von der angesprochenen Problematik der Nachverdichtung ist natürlich auch die stete Auffrischung des schon teilweise in die Jahre gekommenen Altbestandes im Ortskern von enormer Wichtigkeit. Wenn wir touristisch gesehen unsere Gemeinde auch hinkünftig gut vermarkten wollen, dann gelingt dies sicher nicht durch das Auflisten und Anführen neuer Siedlungen, sondern durch das Attraktivieren unseres wunderschönen Ortskernes.

Flächenschonende Wohnformen – ein Gebot der Stunde?

Eigentumswohnungen statt Eigenheimen!

Gedanklich eingenommen vom Wissen der Flächenknappheit in unserer Gemeinde stellt sich natürlich für uns Verantwortliche in Sachen Raumordnung die Frage, wie wir unseren Beitrag zur Minimierung des Flächenverbrauchs am besten leisten können.

Dabei kommt einem sofort die Nutzung anderer Wohnformen, also höher und komprimierter, in den Sinn. Nachdem wir in Lembach bereits einige größere Mehrparteienhäuser auf Mietbasis nutzen, ergibt sich für mich zusehends die Frage, wie es mit Eigentumswohnungen aussieht.

Berechnungen zufolge wäre auch bei relativ großzügiger Auslegung der Wohnflächen eine Grundfläche von z.B.: ca. 2500 - 3000 m² für bis zu 15-Eigentumswohnungen schon ausreichend. Also eine Fläche, wie man sie auch für den Bau von lediglich drei gängigen Eigenheimen benötigt.

Für Interessierte ist dazu aber stets auch die individuelle Abklärung der Frage „Haus oder Eigentumswohnung“ wichtig. Hier sprechen zwar einige Dinge für das Eigenheim, ein großes Plus für die Eigentumswohnung ist aber sicherlich der Preis. Hier erhalte ich nämlich für weniger Geld annähernd die gleiche Ausstattung und Wohnfläche. Und sollte man – im schlimmsten Fall - einmal die Reißleine ziehen, so wäre der Immobilienverkauf allemal lukrativer als der eines Eigenheimes.

Für Unentschlossene gibt es dazu genug Entscheidungshilfen in Form persönlicher Beratung oder Nutzung div. Informationsportale.



Solche oder ähnliche Bauvorschläge könnten auch in Lembach umgesetzt und damit der Flächenverbrauch eingedämmt werden. Bild: Eigene

In der Gemeinde Lembach ist die Thematik „Eigentumswohnung“ noch Neuland

Die Gemeindeverantwortlichen sind von Zeit zu Zeit immer wieder Anlaufstelle für Vorstellungen und Anfragen von investitionsbereiten Immobilienfirmen, welche ihr Hauptaugenmerk auf die Errichtung von Eigentumswohnungen in kleineren Verbänden gelegt haben.

Alleine was fehlt ist die gemeindeinterne Kenntnis über die lokalen Bedürfnisse in dieser Thematik. Es gibt etliche Anfragen von Baulandsuchenden für einen beabsichtigten Eigenheimbau aber keine Info bzw. Anfrage über einen gegebenenfalls bestehenden Bedarf an Wohnformen wie zB. den eben angeführten Eigentumswohnungen.

Kontaktaufnahme bei Interesse

Um in dieser Angelegenheit einen besseren Steuerungs- bzw. Lenkungseffekt zu erreichen, ersuche ich bei Interesse an solchen Eigentumswohnungen um telefonische Kontaktaufnahme.

Rückmeldungen bitte an Marktgemeinde Lembach (07286-8255) oder Vzbg Reinhard Richtsfeld (06641641490).

GEMEINSAM.SICHER in Österreich

Sicherheitstipps von Vzbg Reinhard Richtsfeld

Betrügereien mit Bitcoin & Co Wie „Cybertrading-Betrug“ funktioniert

Über Online-Inserate oder Werbung in sozialen Medien wie Facebook udgl. stoßen die Opfer auf der Suche nach lukrativen Investmöglichkeiten auf die Online-Trading-Plattformen der Täter.

Nachdem sich die Interessierten online registriert haben, werden sie von einem Call Center Agent kontaktiert. Nach der Abwicklung der KYC- (know your customer) Formalitäten, wie insbesondere die Übermittlung einer Ausweiskopie, einer Kopie der Kreditkarte und einer Strom- oder Telefonrechnung, wird nach einer Erstzahlung von üblicherweise € 250,- der Trading Account freigeschaltet. Sehr zeitnah meldet sich dann ein weiterer Call Center Agent telefonisch beim Registrierten und stellt sich als sein/ihr persönlicher Tradingspezialist, Account-Manager, Broker oder Kryptoexperte vor, der ihn/sie beim Handel mit den angebotenen Produkten unterstützt. Oftmals wird das Opfer auch dazu gedrängt, eine Software auf

seinem Computer zu installieren, der dem Call Center Agent einen Remotezugriff auf das Gerät ermöglicht, um die Unterstützung beim Online-Handel zu erleichtern.

Die meist sehr gut geschulten Call Center Agents versuchen von Beginn an das Opfer zu weiteren und höheren Einzahlungen zu verleiten. Oftmals wird argumentiert, dass durch höhere Investitionen auch höhere Gewinne erzielt werden können. Dies wird dadurch untermauert, dass die ersten Trades (ist natürlich gesteuert) in der Regel sehr positiv für das Opfer verlaufen. Der vermeintliche Handel passiert ja meist auf Basiswerten wie bekannten Aktien, Währungen oder Rohstoffen und schafft damit Vertrauen.

Durch die anfänglich gewonnenen Trades steigt natürlich der Wert des gesteuerten virtuellen Depots auf der Tradingplattform. Dieses ist natürlich für das Opfer ersichtlich und motiviert unter Zutun des Call Center Agents zu weiteren Einzahlungen. Sobald keine Einzahlungen mehr zu erwarten sind oder das Opfer hartnäckig auf Auszahlung der Beträge urgiert kommen fallmäßig unterschiedlich die verschiedensten Szenarien zum Einsatz. Meist folgen plötzlich einige Negativtrends, die zu einem ersichtlichen Totalverlust auf dem virtuellen Depot führen oder die Opfer werden zum Erhalt ihres Auszahlungsbetrages nochmals unter Vorspielung einer unbedingt notwendigen einmaligen Provisionszahlung überredet. (weiter auf Seite 18)



Zuletzt wird der Kontakt mit dem Opfer einfach vollständig abgebrochen. Zurück bleiben meist Geschädigte mit sehr hohen Schadenssummen.

Online-Anlagebetrug und (Cryptowährungs-) Pyramidenspiele, etc. gibt es bekannterweise auch in LEMBACH und Nachbargemeinden!

Vor derartigen Betrügereien muss man sich daher

nicht nur im Internet schützen sondern zuletzt immer mehr auch im privaten Umfeld durch Vermittlung von Bekannten, welche diverse "tolle" Anlageprodukte in höchsten Tönen anpreisen. Derzeit sind meist irgendwelche windigen Cryptowährungs-Anlagen in diesen Kreisen beliebt, besonders weil in den letzten Jahren mit Bitcoin & Co tatsächlich große Gewinne mit entsprechendem Know-How erzielt werden konnten. Generell gilt: je dubioser das empfohlene Produkt, umso mehr Provision ist für die Vermittler im Spiel, welche die "Produkte" bzw. den geschickten Betrug meist oft selber nicht durchschauen, aber trotzdem sehr fanatisch sind. Daher am besten immer selber unabhängig informieren, den Hausverstand einschalten und/oder langjährig bekannte und seriöse Finanzberater um Rat fragen. Denn in der Finanzwelt wird einem nichts geschenkt. Große Gewinne gibt es immer nur mit ebenso großen Risiken!

Mobilität in Zeiten der Covid-19-Pandemie – und was wir daraus lernen können

Normalerweise hat unser Familienauto eine jährliche Kilometerleistung von rund 25.000 Kilometern. Jetzt 10.000 Kilometer weniger. Vor allem meine Frau Angelika ist als Musikschullehrerin beruflich ausschließlich mit dem Auto unterwegs. Im letzten Jahr war alles anders – Lockdown, Homeoffice und Homeschooling, Kontakt- und Ausgangssperren, keine Urlaubsfahrten.

Dabei hat sich vor allem der erste Lockdown im vergangenen März/April besonders bemerkbar gemacht. Gemäß Bewegungsdatenanalyse ist in diesem Zeitraum die allgemeine Mobilität um 70 Prozent zurückgegangen. Mittlerweile hat sich alles etwas normalisiert und die Autofahrten finden schon fast wieder wie üblich statt.

Wir haben in diesem Jahr gelernt, dass Mobilität vor allem Lebensqualität bedeutet. Nicht mobil sein zu können, an einem Ort festzusitzen, ist kein Zustand, den wir gerne über einen längeren Zeitraum aushalten wollen. Wir haben aber auch gelernt, dass Mobilität auch anders funktioniert – dass wir uns viel Geld sparen, wenn wir nicht jeden Tag mit dem Auto weite Strecken pendeln müssen. Dass regelmäßige Homeoffice-Tage weniger Fahrtzeit und damit mehr Freizeit bringen und die Arbeit trotzdem erledigt werden kann.

Was diese neuen Erfahrungen langfristig für unsere Mobilität im Alltag bedeuten, bleibt abzuwarten. Sicher ist aber, dass vieles davon auch in die Zukunft wirken kann: Zum Beispiel das vermehrte Arbeiten in der Region, auch wenn der Arbeitgeber vielleicht in Linz sitzt. Was es dazu braucht ist aber vor allem ein gut ausgebautes Breitbandinternet und flexible Arbeitsplätze, die tageweise genutzt werden können – neudeutsch: Coworking-Spaces.

Ein weiterer Vorteil liegt zudem auf der Hand: Wer weniger im Auto sitzt, hat auch mehr Zeit die Vorzüge am Wohnort zu nützen. Dazu gehören dann

noch attraktive Ortskerne mit kurzen, bequemen Fuß- und Radwegen. Denn diese wirken gegen das lokale Geschäftsterben, bringen mehr regionale Wertschöpfung und wieder mehr Alltagsleben in unsere Orte zurück. **Wenn wir uns das alles bewusstmachen, hat uns die Zeit des Stillstandes langfristig sogar einen Nutzen - einen Mehrwert - gebracht.**

Gedanken u. Erkenntnisse von Geschäftsführer Klima-/Energie-Modellregion Donau-Böhmerwald Mag. Johannes Großruck



Homeoffice bietet neue Perspektiven. Es beschränkt zwar die sozialen Kontakte, eröffnet aber durch den Wegfall des Pendelns ein Mehr an Freizeit und wie ersichtlich auch an persönlichen Momenten.

Foto: LN - Eigenes

Was sind Coworking Spaces?

Bei Coworking Spaces handelt es sich um Räumlichkeiten, in denen gegen Entgelt Arbeitsplätze flexibel angemietet werden können. Neben einer kompletten Büroinfrastruktur (Internet, Drucker, Scanner, Telefon, Beamer, Besprechungsräume) werden zunehmend beispielsweise zusätzliche Leistungen wie Küche, Aufenthaltsraum, Veranstaltungsraum, Schließfächer, Fitnesscenter und technische Geräte (Plotter, 3D-Drucker etc.) angeboten.

Je nach Breite und Ausprägung ihrer Angebote bieten Coworking Spaces ihren Nutzern unterschiedliche Arbeitssituationen – vom tageweisen Anmieten von Büroarbeitsplätzen bis hin zu Kreativräumen sind die unterschiedlichsten Settings möglich.



Neue Öffnungszeiten
ab März 2021

Mo: 8.00 - 14.00 Uhr
Di, Do: 8.00 - 19.00 Uhr
Mi, Fr: 8.00 - 18.00 Uhr

<< NEU !! NEU >>
Montag geöffnet
Samstag geschlossen

07286 / 20054 www.wohlfuehlcenter.at 4132 Lembach

Wir freuen uns auf Sie

Massage – Fußpflege – Kosmetik www.wohlfuehlcenter.at



Helmut Schürz
Versicherungsmakler
Sach- & Kfz Versicherungen
Gesundheitsvorsorge
Altersvorsorge
Vermögensaufbau
Betriebliche Versicherung
Personenversicherung

Maximilian Draxler
Geprüfter
Versicherungskaufmann
Sach- & Kfz Versicherungen
Gesundheitsvorsorge
Altersvorsorge
Vermögensaufbau
Betriebliche Versicherung
Personenversicherung



Cornelia Ameseder
Backoffice

Schadenmanagement
Vertragsverwaltung
Allgemeine Anfragen

Nadine Schürz
Backoffice

Schadenmanagement
Vertragsverwaltung
Allgemeine Anfragen



SCHADENSMANAGEMENT

Tritt ein Schadensfall ein, haben Sie selbst schon genug zu tun. Wir als Team kümmern uns rasch und kompetent um die Schadensabwicklung und halten Sie dabei stets auf dem Laufenden.



Sicher mit uns!

FLEXIBLE TERMINE

Egal ob persönlich, telefonisch oder online - wir sind für Sie da. Gerne passen wir unsere Termine an Ihren Kalender an.

KOMPETENZ

Durch die Spezialisierung der einzelnen Teammitglieder auf gewisse Bereiche des Versicherungswesens bilden wir uns jeweils in diesen Bereichen stetig fort und können Ihnen dadurch die beste Beratung bieten.

IHRE VORTEILE



LEMBACHER

Blackout

Eine reale Bedrohung

Europa ist Anfang Jänner 2021 hauchdünn an einem Blackout – also einem überregionalen, längerfristigen Stromausfall – vorbeigeschrammt. Eine starke Frequenzabsenkung brachte das europäische Stromnetz an die Grenzen seiner Belastbarkeit bzw. Netzstabilität.

Auch in Österreich mussten viele Kraftwerke zur Schaffung rascher Energieverfügbarkeit mithelfen, das „Beinahe-Blackout“ wieder in den Griff zu bekommen.

Wenn in einem Haushalt ein Kurzschluss auftritt, dann kann der Schaden in den meisten Fällen rasch behoben werden und der damit verursachte Stromausfall ist nur von kurzer Dauer. Wenn jedoch die Stromversorgung in weiten Teilen des Landes oder gar in einigen Ländern ausfällt, dann wird das langfristige und weitreichende Folgen haben. Über das haben sich bislang aber die wenigsten Menschen Gedanken gemacht.

Ein „Blackout“ ist nicht nur in seiner Bezeichnung ein größerer Stromausfall, sondern ist ein Ereignis, dass aufgrund der Gesamtheit seiner Begleiterscheinungen zu weitreichenden und schwerwiegenden Einschränkungen in all unseren Lebensbereichen führt.

Unsere Abhängigkeit vom Produkt „Strom“ ist in den letzten Jahrzehnten derart groß geworden, dass uns ein länger anhaltender Ausfall in kaum vorstellbarem Ausmaß treffen würde.

Im Gegensatz zur jetzigen Corona-Pandemie hat ein „Blackout“ keine Vorwarnzeit. Der Ausfall sämtlicher Versorgungsleistungen tritt in so einem Fall binnen weniger Minuten bis Stunden ein.

Bis dann nach dem Hochfahren tatsächlich eine landes- oder bundesweite Koordinierung wirksam wird, sind alle Bürgerinnen und Bürger auf sich allein gestellt. Die Zivilgesellschaft wäre in dieser Phase auf die Funktionalität ihrer Kleinstrukturen, auf lokaler Ebene vermutlich die Gemeinden, angewiesen. Aber auch die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sind keine Wunderwuzzis und könnten die Aufrechterhaltung von Strukturen und Abläufen nur über einen kurzen Zeitraum bewerkstelligen.

-Bei längerfristigem Andauern wäre die nächste Katastrophe dann schreckliche Wirklichkeit-

Ich will hier nicht sprichwörtlich den Teufel an die Wand malen, aber eine gewisse Vorbereitung in dieser Sache möchte ich dem Leser dieser Zeilen schon ans Herz legen.

Einen Abend ohne Strom stellt man sich noch weniger fordernd und machbar vor. Tatsächlich kommt es bei längerfristigen Ausfällen aber sehr schnell zu den verschiedensten im Anschluss dargestellten Problemstellungen.

Als Erstes werden die Handymasten ihre Dienstbarkeit verweigern. Danach wird auch die Festnetzversorgung nur mehr eingeschränkt



Foto: LN -Richtsfeld

verfügbar sein. Relativ zeitnah wird auch die Nutzung von Informationskanälen wie Radio, Fernseher und Zeitung nicht mehr möglich sein. Womit fast alle Haushalte kommunikationsmäßig abgeschnitten und auf sich allein gestellt sind.

Innerhalb von 24 Stunden wird auch das Wasser- und Kanalsystem, da stromabhängig, ihre Funktionalität einstellen. Danach gibt es auch kein fließendes Wasser mehr zum Trinken oder Kochen und schon gar kein Warmwasser zum Waschen oder Duschen. So simple Alltagsgrundlagen wie z.B. die Toiletten-spülung werden nicht mehr nutzbar sein.

Lebensmittelvorräte werden schnell aufgebraucht sein. Bei der Neubeschaffung werden dann die nächsten Probleme sichtbar. Im Falle fehlenden Bargeldes wird die Nachfassen durch das Nichtfunktionieren der Geldbehebungsgeräte ein Ding der Unmöglichkeit. Ohne Bargeld wird, da die Kassen in den Märkten ebenfalls nicht funktionieren, der Lebensmittelkauf über die Kreditwürdigkeit dann vom jeweiligen Kaufmann abhängig sein.

Hinsichtlich Mobilität eröffnet sich damit das nächste Problemfeld. Nämlich ob es bei leerem Treibstofftank überhaupt noch eine funktionierende Tankstelle geben wird. Falls doch ja, eröffnet sich sofort wieder die Frage der Liquidität.

Fazit ist, dass sich die Gesellschaft die ersten Stunden bis zu drei Tagen noch über die Nachbarschaftshilfe organisieren wird. Ab dem vierten oder fünften Tag wird dann der Grundsatz: „Das Hemd ist mir näher als der Rock“ Einzug halten. Während etliche horten werden spätestens ab da dann viele alleine und ohne Hilfe dastehen.

Da wir ein Blackout und dessen Folgen trotz aller Bemühungen grundsätzlich nicht verhindern werden können, MUSS der Focus im Vorfeld auf den Anstrengungen zur Milderung der Folgen liegen.

Dafür ist sowohl der Staat als auch JEDER Einzelne durch private Vorsorge verantwortlich.

Was brauche ich für einen halbwegs krisenfesten Haushalt?

-Lebensmittel- und Getränkevorrat für mind. 7 Tage pro Person.

-Ersatzbeleuchtung: Kurbelta-schenlampe, Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Petroleum-Starkleuchte, Kerzen, Zünder, Feuerzeug.

-Ersatzkochgelegenheit: Zivilschutz-Notkochstelle.

-Notfallradio: Am besten ist ein Kurbelradio mit Dynamoantrieb (ORF kann bis zu 72 Stunden nach Stromausfall senden), Batterieradio m. Ersatzbatterien

-Bargeld

-Hygieneartikel: Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo, Toilettenpapier, Binden oder Tamp-
ons, Vollwaschmittel, Müllbeutel, Putzmittel.

-Alternative Heizmöglichkeit: Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, Kachelöfen, Kaminöfen, usw... Überprüfen Sie auch die Funktionstüchtigkeit Ihres Notkamins!

-Stromaggregate gibt es auch für die Notstromversorgung von Haushalten, achten Sie dabei auf bauliche Maßnahmen und die begrenzte Haltbarkeit von Treibstoffen - informieren Sie sich ausreichend vor einer Anschaffung.

Weitere Vorsorgemaßnahmen:

-Notgepäck (Evakuierungsrucksack) mit Dokumentenmappe - Haus-, Betriebs- und Fahrzeugapotheke, Verbandskasten.

-Löschgeräte

-Maßnahmen zur Sicherung des Eigentums

-Senkung des Energieverbrauchs

-Persönliches/familiäres Sicherheitskonzept

Nähere Information hier:

www.zivilschutzverband.at

Was ist ein Blackout?

Die nichtssagende Kurzfassung:

Blackout ist ein überregionaler, unter Umständen mehrere Staaten umfassender totaler Stromausfall.

Die schockierende Langfassung:

Ein europaweiter Strom-, sowie Infrastruktur- und Versorgungsausfall ("Blackout") ist, wenn kein Licht, kein Handy oder Telefon, kein Radio, kein Fernseher, kein Internet, keine (Gas-, Fernwärme-, Öl-, Zentral-) Heizung, kein Bankomat, keine Tankstelle, keine Ampeln, keine Kassa mehr funktioniert. Wenn Aufzüge steckenbleiben und elektrische Türen nicht mehr aufgehen, wenn die Trinkwasser- und Abwasserversorgung nicht mehr funktioniert. Wenn der Bahn- und Flugverkehr eingestellt ist.

Ebenso, wenn der Inhalt ihrer Gefriertruhe unverzehrbar wird, Sie keine Lebensmittel mehr kaufen können und sie auch nicht mehr kochen können. Dazu kommt, dass auch die organisierte Hilfe nur mehr schwer erreichbar bzw. nur mehr eingeschränkt handlungsfähig ist. Wir rechnen einfach nicht damit, dass wir einmal einige Zeit ohne gewohnte Versorgung und Infrastrukturen auskommen müssen.

Wir sind unvorbereitet!



Wegkreuz neben dem Güterweg von Lampersdorf nach Amersdorf

Erstmals in der Lembacher Gemeindegeschichte kandidiert eine Frau

Traditionell werden die OÖ. Landtagswahlen wieder von den Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen in den 438 oberösterreichischen Gemeinden begleitet.

Das bedeutet auch für Lembach, dass mit dem Auslaufen der sechsjährigen Amtsperiode wieder Neuwahlen anstehen.



Die seit Ende Mai 2020 amtierende Bürgermeisterin Nicki Leitenmüller wird sich dabei erstmals den ca. 1250 wahlberechtigten Lembacherinnen und Lembachern zur Wahl stellen.

Unterstützt wird sie dabei durch die seit 1945 ununterbrochen die Geschicke unserer Marktgemeinde lenkende ÖVP-Fraktion, welche derzeit 13 von 19 Gemeinderatsmandaten innehat.

Heißer Herbst in Oberösterreich

Die Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeister-Wahlen stehen an!

Wenn man sich, die sowieso schon vorhandene Corona-Gereiztheit etwas beiseitelassend, derzeit so manche künstliche Entrüstung oder mediale Hetze innerhalb der politischen Parteienlandschaft Oberösterreichs anschaut, so steckt sicher da und dort schon leichter Vorwahlkampf dahinter.

Am 26. September 2021 werden aller Voraussicht nach etwas mehr als 1 Million Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher wieder zu den Urnen gerufen. Da steigt, so wie es aussieht, am ersten Sonntag nach Herbstbeginn die Wahl zum OÖ. Landtag. Schon jetzt ist ersichtlich, dass es in den einzelnen Parteien fast ausschließlich neue Spitzenkandidaten geben wird.



So wird sich auch bei der ÖVP Oberösterreich erstmals Landeshauptmann Thomas Stelzer einer Wahl stellen, nachdem 2015 noch Vorgänger Alt-LH Josef Pühringer als Spitzenkandidat angetreten war.

Gemeinsam für Oberösterreich.

(weiter von Seite 37 | Gedanken zu OSTERN)

Wunderschöne, kaum vorstellbare Orte zu denen wir Zugang haben. Die Koordinaten gelebter LIEBE auf unserem Staubplaneten Erde sind unsere unzerstörbaren Zugangs-Codes. Eintrittsberechtigt für *immer und ewig*.

Unser Grad an Liebe im HIER UND JETZT entscheidet über Größe und Beschaffenheit dieser ewig neuen Dimension des Geistes.

Darüber hat der einzige Mensch, der *wahrer Gott* und *wahrer Mensch* war und der die sichtbare und unsichtbare Welt und OSTERN erschaffen hat berichtet und durch sein vollkommenes Leben Zeugnis gegeben.

Und JA er hat noch mehr getan. Er hat uns ERLÖST von vielen geistigen Zwängen und Abhängigkeiten.

Er hat bislang verschlossene Tore in neue geistige Dimensionen voll unvorstellbarer Schönheit, Kreativität und Freude - *Himmel* - erst für uns geöffnet.

Er hat uns geistige Hilfsmittel zur Vorbereitung hinterlassen wie Krankensalbung, Sündenvergebung, Kommunion mit Gott, Aufzeichnungen von Gottes Wirken (Bibel), ..

Alles um uns frei zu machen für die immer neue Entscheidung für die Liebe, für das Verzeihen, für das Vergeben, für die Barmherzigkeit, für die Schöpfung, für den Schöpfer.

Wir sollen an IHN glauben - diesen *wahrhaft auferstandenen* JESUS von NAZARETH - an IHN und seine nie endende, alles vergebende Liebe zu uns. Egal wer wir sind, welche Fehler wir haben und was wir bisher in unserem Leben getan oder - *leider*- nicht getan haben.

E-Carsharing auch in Lembach - MühlFerdl sucht Nutzer

Autoteilen und elektrisch Fahren — ein MühlFerdl bald auch in Lembach?



Ob ein gemütlicher Wochenendausflug zum Wiener Würstelprater...

... oder kreuz und quer durch unser schönes Mühlviertel — ganz wie's gefällt!

Bereits seit 2015 sind die MühlFerdl im Bezirk unterwegs und haben insgesamt schon mehr als 240.000 Kilometer oder sechs Weltumrundungen am Tacho.

Das MühlFerdl ist ein Elektroauto der Energiegenossenschaft Donau-Böhmerwald und kann von allen genützt werden. Wer eine Mitgliedskarte hat, kann das Auto in der App oder online unter muehlferdl.at buchen und

dann zu einem günstigen Preis von 3,90 Euro pro Stunde und einer Monatsgebühr von 30 Euro fahren. Dabei sind in der Monatsgebühr bereits 52 Freistunden fürs Jahr enthalten. Wenn man einen ganzen Tag unterwegs ist, kostet das maximal 39 Euro. Alle Kosten inklusive.

Billiger Autofahren geht nämlich nicht — und günstiger als ein Zweitauto ist unser MühlFerdl jedenfalls. Ein besonderer Vorteil ist, dass man sich um keine Service- oder Wartungskosten, um keine Versicherung, um keine Diesel- oder Benzinpreise Gedanken machen braucht und trotzdem immer mobil ist.

Unsere Nutzerinnen und Nutzer sind übrigens sehr vielfältig—von Senioren über die junge Familie, die Alleinerzieherin, den Bankberater bis zur Projektleiterin oder Bürgermeisterin — alle sind gerne dabei und fahren mit.

Wir wollen auch in Lembach mit einem Standort starten und suchen Interessierte für ein Lembacher MühlFerdl. Los gehen kann's, wenn sich zumindest 5-6 Personen für eine Mitgliedschaft interessieren. Gerne kann man ein MühlFerdl vorab tageweise ausprobieren. Bitte einfach im MühlFerdl-Büro in Sarleinsbach oder am Gemeindeamt melden, wir kümmern uns dann um eine Probefahrt.

Was Carsharing-Nutzer am Autoteilen gefällt!

Erleichterung, sich **nicht um**
Wartung & Auto-Pflege
kümmern zu müssen **92 %**

Wegfall von Kosten
für Wartung, Steuern und
Versicherung **85 %**

Gefühlt höhere
Entscheidungsfreiheit
bezüglich Verkehrsmittelwahl **60 %**

In Summe **reduzierte**
Mobilitätskosten **33 %**

Wer möchte ein MühlFerdl in Lembach nützen?

Bitte melden unter rohrbach@muehlferdl.at oder
telefonisch unter 07283/810706

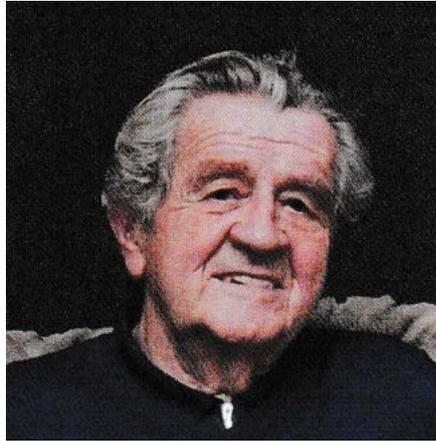
Gehen wir den Weg in die Mobilität-zukunft!

Nachruf für Eduard Haderer (*1932 - +2021), Schuhmachermeister und Unternehmer in Lembach, Marktplatz 7

Ein Blick in die **Gewerbe-Chronik von Lembach** zeigt, dass durch die Jahrzehnte hindurch Gründungen und Schließungen von Gewerbebetrieben die Entwicklung des Ortes und der Gemeinde positiv oder eben negativ beeinflusst haben. Ganz besondere Bedeutung hatten jene Unternehmerinnen und Unternehmer, welche durch ihren Unternehmungsgeist viele Arbeitsplätze und damit Wohlstand für die Gemeinschaft geschaffen haben.

Mit **Eduard Haderer** wurde am 20. Jänner 2021 ein Mann zu Grabe getragen, welchem der spätere Unternehmungsgeist nicht in die Wiege gelegt war, als er am **21.10.1932 in Schöfberg/St.Ägidi** als drittältestes von 4 Kindern geboren wurde. So wie die meisten Menschen damals hatte die Familie ohnehin nicht viel und der Vater musste im Weltkrieg einrücken. Weil der Vater im Krieg starb, musste die Mutter ihre Kinder allein ernähren und großziehen.

Als junger Mann kam Eduard nach **Neustift** in die Lehre für das **Schuhmacherhandwerk**, wo er seine **Frau Fanni** kennenlernte. Sie war gelernte Schneiderin, das passte perfekt: Nähen und Schuhe – so machte er sich 1959 mit einer **kleinen Schuhmacherwerkstätte** in einem kleinen Keller-



raum in Neustift selbständig.

Trotz des Schicksalsschlages, dass ihr erstgeborener Sohn Helmut schon nach wenigen Wochen verstarb, schenkten Fanni und Eduard weiteren **8 Kindern** das Leben: **Maria, Christian, Norbert, Elfriede, Brigitte (+), Margot, Andreas und Harald** mussten versorgt und großgezogen werden.

Um die Familie durchzubringen, arbeitete Eduard zeitweise auch in Lembach für den **Schuster Adalbert Dietl**, der im damaligen Pfarrheim, Marktplatz 3, im Erdgeschoss in einem kleinen Gewölbe eingemietet war. Wegen der beengten Platzverhältnisse verrichtete Eduard seine **Schusterarbeiten** für Dietl im **Haus Tannbergstraße 2**.

Eduard Haderer wollte in **Neustift ein Wohnhaus mit Schuhgeschäft** errichten, aber schon bei der Planung hatte er unüberwindliche Probleme mit dem Bürgermeister als Baubehörde. Dadurch verzögerte sich das Bauvorhaben. Schließlich kaufte Eduard **1965 ein Grundstück in Lembach** und begann das **Wohnhaus Linzerstraße 29** für die immer größer werdende Familie zu errichten.



1969 Übersiedlung nach Lembach in das neue Wohnhaus Linzerstraße 29

Mit seiner selbst gebauten „**Ziegelmaschine**“ hat Eduard für sämtliche Neubauten die Betonziegel selbst geschlagen. Leider ist diese Maschine - ein Unikat - verloren gegangen. 1969 übersiedelte die Familie mit bereits 7 Kindern in ihr neues Wohnhaus.

In Lembach gab es damals neben dem schon älteren Dietl-Schuster auch den **Katzinger-Schuster im Haus Marktplatz 8** (ehem. „Kaiserhaus“), einem ebenfalls eher düsteren Gewölbe. Als der noch junge Schuster Franz Katzinger 1966 das Geschäft vom Vater übernahm, aber kurz darauf unerwartet bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam, **mietete Eduard Haderer 1967 diese kleine Schusterwerkstätte**.

Eduard und Fanni begannen **Lederpantoffel** in Handarbeit herzustellen und belieferten damit jahrelang auch andere Schuhgeschäfte. Damals fuhr "Eduard **sonntags** mit seinem gelben VW-Bus vollgeräumt mit **Schuhen, Pantoffeln und Kindern auf unzählige Kirtage**. Besonders im Innviertel fuhr er 14-tägig sonntags von Haus zu Haus und verkaufte Schuhe und die selbstgemachten Pantoffeln. **1970 meldete Eduard Haderer den Einzelhandel mit Schuhen und Schuhpflegemittel an**.



1971-73 Kauf des "Radingerhauses" von der Familie Atzgerstorfer und Errichtung eines Schuhgeschäftes mit Wohnung

Die **Gewerbeberechtigung für den Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung** hat Eduard Haderer 1969 erhalten.

1977 meldete Eduard Haderer das **Taxi- und Mietwagengewerbe** an und bewerkstelligte bis 2011 in Lembach den **Schul- und Kindergartentransport**.

Er war gerne Visionär und Vordenker. So **kaufte er 1971 im Ortskern** von der Familie Atzgerstorfer das **alte Bauernhaus Marktplatz 7**. Dort errichtete Eduard Haderer ein **modernes Schuhgeschäft samt einer Wohnung** und erweiterte dieses 1981 auf ein **kleines Einkaufszentrum mit Schuhe, Mode und Sparmarkt**. Später kam noch ein **Sportgeschäft** dazu, welches Sohn Andreas übernahm und nach St. Martin verlegte.

Trotz **Arbeitseifer 7 Tage die Woche** war Eduard ein sehr geselliger Mensch und wollte auch unbedingt Gastwirt werden. 1983 kaufte er für seine Töchter Brigitte und Elfriede ein **Gasthaus in Raab** (Innviertel), während er einige Jahre **Pächter des Skilift-Stüberls** wurde. 1989 kaufte er dann aber das **Gasthaus Jakschi mit Tankstelle** direkt am Marktplatz und baute es nach und nach um. Im Jahr 2000 übergab er das Gasthaus an die **Tochter Margot**. Auch nach dem Abbau der Tankstelle betrieb Vater Eduard den **Heizölvertrieb** noch jahrelang weiter.

1994 übernahm **Tochter Maria Mode-, und Schuhgeschäft, Sparmarkt, Taxi und Mietwagen**.

Eduard Haderer ist immer **mutig und hartnäckig seinen Weg gegangen**, hat in Lembach viel geschaffen, gebaut, renoviert und gestaltet. Wichtig war ihm auch immer **das Wohl seiner Familie**. Er wollte für alle Kinder etwas schaffen und **ermutigte sie zum Unternehmertum**. Natürlich war es nicht immer einfach mit ihm, denn die Familie musste seinen unendlichen **Arbeitseifer mittragen**. Möglich war das alles nur durch die **Unterstützung von Frau und Kindern**.

Freunde, Bekannte und Gäste **nannten ihn Edi, meist aber „Edl“**, von allen Mitarbeitern wurde er bis zuletzt als **„Chef“ angesprochen**. In seiner Pension hat er es genossen, **zwischen Kaufhaus und Gasthaus zu pendeln** und mit den Gästen zu plaudern. Auf all das was er geschaffen hat, war er natürlich zu Recht sehr stolz. **Er hat sich sein Heimgehen gut ausgesucht**, denn jetzt in der Corona Zeit hatten seine Kinder auch mehr Zeit ihn zu betreuen und zu begleiten.



1988 kaufte Eduard Haderer das Gasthaus Jakschi mit Tankstelle, 2000 übernahm Tochter Margot das Haus. Über die Jahre hinweg wurde das Haus umgebaut und saniert.

Firmenchronik:

- 1959 Gewerbebeanmeldung als Schuhmacher in Neustift
- 1967 kl. Schuhgeschäft mit Reparatur in Lembach Marktplatz 8
- 1966-1969 Bau des Wohnhauses Linzerstrasse
- 1971 Kauf des bestehenden Standortes
- 1971-1973 Bau von Schuhgeschäft u. Wohnung
- 1973 Eröffnung Schuhgeschäft VK Fl.180m²
- 1979-1981 Zubau von 800m² Vkl für Mode, Sport und Sparmarkt
- 1983 Kauf eines Gasthauses in Raab, Übernahme durch seine Töchter Brigitte u. Elfriede
- 1989 Kauf des Gasthauses Jakschi in Lembach
- 1992 übernimmt Sohn Andreas die Sportabteilung
- 1995 übernimmt Tochter Maria Mode, Schuhe, Sparmarkt, Taxi u. Mietwagen
- 1998 Umbau der Modeabteilung
- 2000 übernimmt Tochter Margot das Gasthaus
- 2000 Neuübernahme Sparmarkt in Altenfelden Fam. Streinesberger
- 2013 Großer Um- u. Neubau Kaufhaus Haderer in Lembach
- 2014 Neuer Eurospar in Altenfelden



Im Erdgeschoß des Kaiserhauses begann Eduard Haderer 1967 mit einer kleinen Reparaturwerkstätte für Schuhe seine wirtschaftliche Tätigkeit in Lembach. Auf dem Areal von ehemals 4 Markthäusern (Radinger/Atzgerstorfer, Kaiser, Hötendorfer, Smetschka) entstand 1972/73 bzw. 2013 der Sparmarkt Haderer mit mode+schuh. In seinen späten Pensionsjahren pendelte Herr Haderer gerne zwischen Wohnhaus/Kaufhaus und Gasthaus hin und her, um sich über die wirtschaftliche Entwicklung zu vergewissern. Er war sichtlich sehr zufrieden mit der Weiterentwicklung dessen, was er über Jahrzehnte hinweg geschaffen hat.

Vor 100 Jahren - Gemeindechronik 1921



Praktischer Arzt Dr. August Stolz, tätig in Lembach von 1871 - 1921. Beim Jubiläumsschießen 1909 anlässlich 50 Jahre Schützenverein Lembach wurde dem Oberschützenmeister Dr. Stolz für seine großen Verdienste eine Ehrenurkunde verliehen. (Heimatmuseum)

09.01.1921

Als letzter Lembacher Heimkehrer aus russischer Kriegsgefangenschaft kam Emanuel Sellner zurück. Er geriet am 09.04.1915 als Infanterist auf dem Duklapass (Grenze Slowakei-Polen) in russische Kriegsgefangenschaft und verbrachte nahezu 6 Jahre in Sibirien (Omsk, Tomsk und zuletzt Wladiwostok). Emanuel Sellner war von 1904 bis zur Einberufung zum Kriegsdienst bei Alois Dorner in Lembach als Hafner (Lehrling und Geselle) beschäftigt. („Haferl-Dorner“, heute Marktplatz 9)

22.02.1921

Einstimmiger Beschluss durch den Gemeindevorstand über den Verkauf der in den Kriegsjahren angekauften und mittlerweile fast wertlosen Kriegsanleihen im Nominalwert von 150.000 Kronen.

23.04.1921

Erteilung der Verkaufsgenehmigung der Kriegsanleihen um den Betrag von 2.000 Kronen.

24.04.1921

Der Gemeindevorstand bewilligte einen weiteren Betrag von 600 Kronen zum beabsichtigten Eisenbahnausbau Neufelden – Lembach – Putzleinsdorf (vermutlich Planungskosten!).

01.05.1921

Die ganze Gemeinde Witzersdorf wurde zur Milchlieferung für Lembach einbezogen und aufgefordert, täglich 128 Liter zu liefern.

Weiters wurde nach längerer stürmischer Debatte die Mietkommission bzgl. Wohnungsvermietung bestellt.

Endlich wurde auch die Bildung eines Holzsausschusses vorgenommen.

04.05.1921

Der Gemeindevorstand bewilligte die Einleitung des Telefons in die Gemeindekanzlei. (siehe weiter unten aus dem Heimatbuch „400 Jahre Markt Lembach“ Seite 234f: „Wie das Te-

lefon nach Lembach kam“.

16.05.1921

Die Gemeinde feierte das 50-jährige Jubiläum der Anwesenheit (Tätigkeit) des Gemeindefarztes Dr. August Stolz in Lembach.

02.06.1921

Der Gemeindevorstand ordnete die zwangsweise Holzablieferung von den Waldbesitzern an.

05.06.1921

Der Gemeindevorstand setzte die Milchpreise fest und bestellte Frau Rosa Fröhlich als Buttereinkäuferin.

23.06.1921

Der Gemeindevorstand beschließt die Einführung der Fremdenverkehrsabgabe.

01.07.1921

Einziehung der Notgelder. Leider war die Ausgabe des Lembacher Notgeldes ein Verlustgeschäft. Manche Gemeinden konnten für die ausgegebenen Scheine nicht einmal die Herstellungs- und Druckkosten begleichen.

25.06.1921

Eröffnung der Telefonlinie Rohrbach – Sarleinsbach – Putzleinsdorf – Lembach – Obermühl.

21.08.1921

Der Gemeindevorstand bewilligt die Reparatur des schlechten Teiles des Kirchendaches.

28.08.1921

Die Gemeinde bewirbt sich um Aufnahme eines Darlehens im Betrage von 3 Millionen Kronen zur Beschaffung der staatlich bewirtschafteten Lebensmittel.

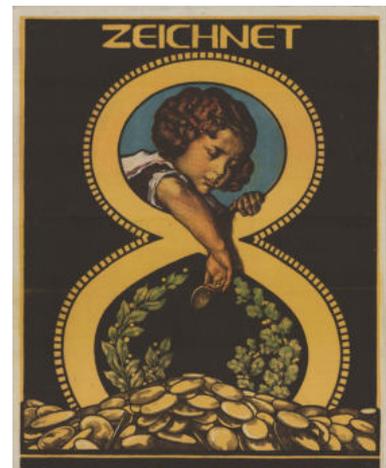
04.12.1921

Der Gemeindevorstand bewilligt einen Betrag von 105.000 Kronen für die Spenglerarbeiten des Alois Schmidhofer für die Reparatur des Kirchendaches.

26.12.1921

Bildung eines Einigungsamtes für Dienstbotenangelegenheiten

Die patriotische "Zeichnung" (=Kauf) von Kriegsanleihen sollte dem Kaiser und der k.u.k. Monarchie helfen, die enormen Kosten des 1. Weltkrieges zu schultern. Die Anleihen sollten nach dem erfolgreichen Kriegsende zurückbezahlt werden. Durch den Zerfall der Monarchie und Gründung der Republik sowie die galoppierende Inflation wurden sämtliche Anleihen weitgehend wertlos.



„Wie das Telefon nach Lembach kam“

Telegraphen- und Telefondienst (Heimatbuch „400 Jahre Markt Lembach“ Seite 234f)

In einem Vertrag zwischen der Telegraphen-Direktion Linz und der Gemeinde Lembach wurde Ende der 1870er Jahre die Errichtung einer mit dem Postdienst vereinigte Telegraphen-Nebenstation bewilligt, wobei sich die Gemeinde auf 5 Jahre zu einer jährlichen Bruttoeinnahme von 300 Gulden und zur Bereitstellung von 300 Stück nicht imprägnierten Telegraphenmasten auf einer 14 km langen Strecke im Bereich Neufelden – Lembach – Sarleinsbach verpflichten musste.

Sogar für den allenfalls nötigen Austausch innerhalb von 10 Jahren waren die Masten beizustellen. Auch eine allenfalls über 120 Gulden hinausgehende „Jahresbestellung“ (Gehalt) für den k.k. Postmeister musste die Gemeinde refundieren. 1880 wurde der Telegraphenbetrieb aufgenommen.

1921 wurde von der Post die Telefonleitung Obermühl – Lembach – Putzleinsdorf – Sarleinsbach – Rohrbach eröffnet. Das Gemeindeamt Lembach bekam den ersten Telefonanschluss im Ort. Die Telefonverbindung wurde jahrzehntelang in Postämtern über einfache Steckkabel-Verbindungen händisch aufgebaut. Der Telefonteilnehmer musste zuerst im Postamt anrufen und das gewünschte Gespräch anmelden. Sobald die Verbindung hergestellt – d. h. gesteckt – war, kam der Rückruf des Postamtes, dass „die Verbindung steht“ und man nun telefonieren könne.

Das rasche Ansteigen der Telefonanschlüsse in den 1960er Jahren führte zur Automatisierung des Telefonbetriebes. Die einfachen



Telefonsteckverbindungen



1960 wurde im neu errichteten Haus der Familie Meisinger, Linzerstraße, in 3 Räumen ein analog automatisiertes Wählamt eingebaut. Frau Köberlein und Frau Ensbrenner verloren im Postamt Lembach die Arbeit als "Telefonfräulein".



1980 wurde das Wählamt für die Region Lembach neu gebaut und die technische Anlage vom Haus Meisinger in das neue Gebäude übersiedelt.

Telefondrähte auf den hölzernen Telefonmasten entlang der Straßen wurden durch Erdkabeln ersetzt, welche in den 1960er und 1970er Jahren von Gstarbeitern aus den Balkanländern händisch quer durch das Land eingegraben wurden.

Im Jahr 1960 wurde von der Post- und Telegraphenverwaltung in drei Räumen des neu erbauten Hauses der Familie Meisinger, Linzerstraße 28, ein analog automatisiertes Wählamt eingerichtet. 1980 wurde ein neues Wählamt (Linzerstraße 24) eröffnet, über welches seither die Telefongespräche der Gemeinden Lembach, Niederkappel, Putzleinsdorf voll und von den Gemeinden Hörbich, Kirchberg und Altenfelden teilweise abgewickelt werden (VW 7286). Zu den damals 294 Telefonbesitzern sind durch das neue Wählamt 495 dazugekommen, wodurch 80 % der Haushalte versorgt wurden. Das Wählamt wurde um die Jahrtausendwende auf digitale Technik umgerüstet.

Aus den OÖN: Parte über den Tod von Frau Gabriele Schuster, welche von 1952 - 1962 an der Hauptschule Lembach unterrichtet hat. Viele Schüler werden sich wohl noch an sie erinnern. Ein Klassenfoto der 1. Klasse 1952/53 mit Frau Schuster und Herrn Pfarrer Ludwig Adlesgruber

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Gabriele Schuster
Schulrat - Hauptschulhauptlehrerin
5.11.1928 - 3.1.2021

Wir verabschieden uns von unserer lieben Gabriele am Samstag, dem 9. Jänner 2021, um 11.00 Uhr auf dem St. Barbara-Friedhof in Linz und geleiten sie anschließend zur letzten Ruhe.

Im Glauben an die Auferstehung
Die Trauerfamilie





**ÖVP-Fraktionsobmann
Willi HACKL informiert**

Seit ziemlich genau einem Jahr kämpfen wir jetzt schon mit der Coronapandemie. Es ist auch die Gemeindefarbeit mit sehr vielen Einschränkungen verbunden. Es dürfen nur die absolut notwendigen Sitzungen, wie Fraktionssitzung und Gemeinderatssitzung durchgeführt werden. Alle anderen Veranstaltungen mussten Online durchgeführt werden. Die Onlinemeetings sind allerdings auch nicht jedermann Sache. In den letzten Monaten haben wir uns bemüht, neue Mitarbeiter für die Fraktion zu gewinnen, da einige altgediente Mitarbeiter im Herbst nach den Wahlen ihre Mitarbeit beenden werden.

Mitarbeit in der Fraktion

Es ist uns gelungen, einige Lembacherinnen zu überzeugen, das die Mitarbeit in der Fraktion für die Gemeinde Lembach sehr wertvoll ist. Es ist doch eine schöne Sache den eigenen Lebensraum mitgestalten zu können. Wir freuen uns aber auch, wenn noch jemand mitarbeiten möchte. Ihr seid bei uns herzlich willkommen. Besonders freuen würde es uns, wenn wir die Frauenquote noch etwas erhöhen könnten. Bei Interesse einfach bei uns melden.

Für die neuen Mitarbeiter, aber auch für uns, ist es eine grosse Herausforderung das alles Online abläuft, und wir uns nicht treffen können. Wir haben es aber trotzdem geschafft 3 Onlineklausuren durchzuführen. Ich möchte mich hier bei allen bedanken, besonders aber bei den neuen Mitarbeitern in der ÖVP Fraktion, das sie in dieser besonderen Zeit, diese für manche doch ungewohnte Art der Veranstaltung mitgetragen und ihrer Kreativität zum Wohle für die Gemeinde Lembach freien Lauf gelassen haben. Es sind hier viele neue Ideen entstanden, die wir versuchen werden, in den nächsten Jahren umzusetzen.

Hausbesuche

Ein neues Führungsteam in der ÖVP Lembach mit einer neuen Bürgermeisterin, einen neuen Vizebürgermeister und Faktionsobmann möchte sich natürlich auch bei allen Lembacherinnen vorstellen, und die Lembacherinnen kennen lernen. Es ist ja jetzt seit einem Jahr nicht möglich, sich bei Veranstaltungen in der Öffentlichkeit zu treffen. Daher haben wir beschlossen, alle Lembacherinnen zu besuchen. Wir werden ab Mitte April mit den Hausbesuchen beginnen. Ihr werdet dann im Vorfeld verständigt, wann wir in die einzelnen Strassenzüge und Dörfer kommen werden. Wir freuen uns jetzt schon auf die Gespräche. Wünsche , Anregungen, Beschwerden aber auch Lob nehmen wir gerne entgegen. Die Hausbesuche werden selbstverständlich den Coronaregeln entsprechend durchgeführt!

Neue Medien

Der Informationsfluss hat sich in den letzten Jahren stark in die digitale Welt verlagert. Es ist uns auch besonders wichtig, hier speziell die jüngere Generation auf diesem Wege mit Information zu versorgen. Die modernen Medien wie Facebook, Twitter, Instagramm und viele Andere machen natürlich auch vor der Fraktion nicht halt, und deshalb haben wir beschlossen unseren Auftritt in der Öffentlichkeit auch in diese Richtung zu gestalten. Ich freue mich, dass ich hier einige neue Highlights der ÖVP Lembach vorstellen kann:

Wir sind auf Facebook vertreten

Grossruck Johannes hat sich dieser Aufgabe angenommen. Hier werden die Highlights von der ÖVP Lembach und unserer Bürgermeisterin Nicki Leitenmüller für Sie als Information zur Verfügung gestellt!

Besuchen Sie uns. Wir freuen uns auf ihr Feedback!



JETZT NEU AUF FACEBOOK!

Die ÖVP Lembach informiert über
Aktuelles aus unserem Ort.
Wir freuen uns über ein Like!



facebook.com/oevplembach

Newsletter künftig von jeder Gemeinderatssitzung

Bei jeder Fraktionssitzung bzw. Gemeinderatssitzung werden immer die verschiedenen Beschlüsse gefasst. Ob das die Finanzangelegenheiten wie Rechnungsabschluss, der für das Jahr 2020 ein sehr positives Ergebnis gebracht hat. Die Voranschlag für das Finanzjahr 2021 wurde durch die Aufsichtsbehörde genehmigt. Die verschiedenen Vergaben von Aufträgen, so wie jetzt der Neubau der Krabbelstube wo jetzt die wichtigsten Gewerke vergeben wurden, damit rechtzeitig mit dem Bau begonnen werden kann, damit der Fertigstellungstermin für Sommer 2022

eingehalten werden kann. Die anstehenden Vergaben der Kanalbauarbeiten wo hier ein grosser Bauabschnitt die Falkensteinstrasse betrifft. Der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zur geplanten Verwaltungsgemeinschaft Regionales Bauamt Donau-Ameisberg mit Sitz in Hofkirchen wurde gefasst. Der Grundsatzbeschluss zur Gründung eines Vereins zur Orts- und Stadtentwicklung wurde beschlossen. Hier entsteht die Möglichkeit, das sich die Gemeinde Förderungen und Unterstützung für die Planung der Ortsentwicklung holen kann.

Hier gab es bereits die ersten Begehungen. Es ist vielen Leuten nicht bekannt oder bewusst, was hier im Hintergrund an Arbeit passiert. Um euch noch besser zu informieren, was im der Fraktion und dem Gemeinderat passiert, haben wir uns entschlossen für euch nach jeder Gemeinderatssitzung einen Newsletter von den wichtigsten Punkten der Gemeinderatssitzung zu erstellen, und an unsere Mitglieder die nicht im Gemeinderat vertreten sind, zu schicken. Somit seid ihr immer am neuesten Stand, was gerade in der Gemeinde passiert. Wenn ihr Interesse an diesem Newsletter habt, bitte ich um ein Email, zur Erlaubnis den Newsletter an euch zu schicken, an folgende Adresse: w.hackl@webfabrikhaslach.at (ÖVP-Fraktionsobmann Willi HACKL) - Die Erlaubniserklärung ist auf Grund des Datenschutzes notwendig!

Hier der erste Newsletter!

GEMEINDERATSSITZUNG 19.3.2021

FÜR LEMBACH beschlossen:



REGIONALES BAUAMT DONAU-AMEISBERG

Beteiligung der Marktgemeinde Lembach an der Verwaltungsgemeinschaft

„Regionales Bauamt Donau-Ameisberg“ (Standort: Hofkirchen) = Kompetenzzentrum für Bauangelegenheiten

EINSTIMMIG



DORF- UND STADTENTWICKLUNG

Beitritt der Marktgemeinde Lembach zum Dorf- und Stadterneuerungsprogramm des Landes Oberösterreich.

#ortsentwicklung

EINSTIMMIG



RECHNUNGSABSCHLUSS 2020

Trotz der Corona-Pandemie ein wirtschaftlich gutes Jahr für die Marktgemeinde Lembach.

Ergebnis laufende Geschäftstätigkeit: € 237.207,43

EINSTIMMIG



Finanzielle Unterstützung für Familien & Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Die Entlastung der Bürgerinnen und Bürger ist ein zentraler Punkt um Österreich wieder auf die Überholspur zu bringen, und damit den Menschen mehr zum Leben bleibt! Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und Familien bekommen Unterstützung - nur so können wir gemeinsam das Comeback für Österreich schaffen.

Viele Menschen befinden sich aktuell in einer finanziell außergewöhnlich schwierigen Phase. Gerade deshalb ist eine Steuersenkung – neben der bereits beschlossenen Steuerfreistellung für Bonuszahlungen bis zu 3.000 Euro wie lange vom ÖAAB gefordert – für sie dringend notwendig. Deswegen hat die Bundesregierung ein Paket vorgestellt, das

für eine steuerliche Entlastung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sorgen wird. Das Comeback für Österreich steht im Mittelpunkt aller Maßnahmen, und diese sollen dafür sorgen, dass unser Land wieder zurück an die Spitze geführt wird.

Gerade für viele Familien hat sich die finanzielle Situation durch die Pandemie deutlich verschlechtert. Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit haben zu



deutlichen Einkommensverlusten geführt. Die Entlastung und Unterstützung der betroffenen Familien steht im Fokus der Entlastungsmaßnahmen.

Familienhärtefonds

Die Bundesregierung hat den Familienhärteausgleichsfonds von 60 Millionen auf 100 Millionen Euro aufgestockt. Damit kann Familien, die unverschuldet in finanzielle Not geraten sind, rasch geholfen werden! Grundvoraussetzung ist, dass die Familie ihren Hauptwohnsitz in Österreich hat und dass zum Stichtag 28. Februar 2020 für mindestens ein im Familienverband lebendes Kind Familienbeihilfe bezogen wurde. Weiters muss mindestens ein im gemeinsamen Haushalt lebender Elternteil, der am 28. Februar 2020 beschäftigt war, aufgrund der Corona-Krise seinen Arbeitsplatz verloren haben oder wurde in Corona-Kurzarbeit gemeldet sein. Die Berechnung erfolgt anhand eines Faktors abhängig von der Anzahl der Kinder. Bis zu 3.600 Euro können ausbezahlt werden.

Die Einkommensgrenzen (Beträge netto) zur Berechnung der Zuwendung sind wie folgt:

- + Einelternehaushalt + 1 Kind: 1.600,00 Euro
- + Einelternehaushalt + 2 Kinder: 2.000,00 Euro
- + Einelternehaushalt + mehr Kinder: 2.800,00 Euro
- + Paar + 1 Kind: 2.400,00 Euro
- + Paar + 2 Kinder: 2.800,00 Euro
- + Paar + mehr Kinder: 3.600,00 Euro



Die Auszahlung erfolgt über das Familienministerium.

Hier geht's zum Antrag: <https://www.bmafj.gv.at/Services/News/Coronavirus/Corona-Familienhaerteausgleich.html>

Kinderbonus

Im September wurde für jedes Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird, ein einmaliger Bonus in Höhe von 360 Euro ausbezahlt. Diese Unterstützungsleistung wurde automatisch ausbezahlt.

Familienkrisenfonds

Der Familienkrisenfonds bedeutet eine Aufstockung des Arbeitslosengeldes bzw. der Notstandshilfe um 50 Euro pro Kind für maximal 2 Monate. Grundvoraussetzung ist, dass man mit Stichtag 28. Februar 2020 Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe bezogen hat. Die Prüfung des Vorliegens der Voraussetzungen erfolgt automatisiert durch das AMS. Die Auszahlung erfolgte ab 13. Juli 2020 automatisch durch eine Überweisung auf die für den Bezug des Arbeitslosengeldes/ der Notstandshilfe vorgemerkte Kontoverbindung oder Postanschrift.



mode + schuh
hadererer
 Mode · Trend · Genuss & mehr

BEIM KAUF VON 2 TEILEN DER
 MARKE ONLY – GIBT 'S EINE
 ONLY SHOPPINGBAG GRATIS*

* SOLANGE DER VORRAT REICHT

Marktplatz 7 | 4132 Lembach | www.mode-hadererer.at | t 07286/8326

Öffnungszeiten mode+schuh : Mo-Fr: 08.00—18.30 Uhr, Sa: 08.00—17.00 Uhr

KneidingerCenter

Ihr Partner für
Elektromobilität
 in Lembach.

Ihr kompetenter Verkaufsberater:

Josef Kandlbinder
 Tel. 07286/8210-420
j.kandlbinder@kneidingercenter.at

Ihr kompetenter Serviceberater:

Tobias Wakolbinger
 Tel. 07286/8210-423
t.wakolbinger@kneidingercenter.at



VW ID.4

Service AUS
 Leidenschaft

Gleich Termin zur
Probefahrt
 vereinbaren.

Nutzen Sie jetzt die attraktiven **E-Mobilitäts-**
Förderungen. Wir beraten Sie gerne.



kneidingercenter.at



Homeoffice Maßnahmenpaket

Die Bundesregierung, die Sozialpartner und die Industriellenvereinigung haben eine gemeinsame Lösung für das Homeoffice erarbeitet. Diese Vereinbarung wurde im Ministerrat beschlossen. Im nächsten Schritt wird die gesetzliche Grundlage ausgearbeitet. Dadurch sollen Arbeitgeber und Arbeitnehmer neue Möglichkeiten gegeben werden um das Arbeitsverhältnis auszugestalten. Somit wird beiden Seiten mehr Planbarkeit und mehr Flexibilität gegeben.

Was muss eine Homeoffice-Vereinbarung u.a. enthalten?

- Arbeitsort
- Arbeitszeit
- Aufzeichnungspflicht
- Erreichbarkeit
- Tätigkeit
- Fixe Vereinbarung der Homeoffice-Tage
- Einberufungsmöglichkeit
- Technische Voraussetzungen
- Nutzung von Betriebsmitteln sowie die private Nutzung der Betriebsmittel
- Aufwandsersatz durch den Arbeitgeber

Welche Arbeitsmittel?

+ Der Arbeitnehmer:
Kann Kosten für ergonomische Produkte, wie für einen Schreibtischstuhl, absetzen (bis zu 300 Euro pro Jahr). Dies gilt bereits rückwirkend für 2020

Wenn der Arbeitnehmer seine eigenen Arbeitsmittel verwendet, bekommt er vom Arbeitgeber eine vereinbarte angemessene Pauschale dafür.

+ Der Arbeitgeber:
Grundsätzlich sollen Arbeitsmittel, wie zum Beispiel ein Laptop oder ein Mobiltelefon, vom Arbeitgeber bereitgestellt werden.

Zahlungen vom Arbeitgeber, um Mehrkosten vom Arbeitnehmer im Homeoffice auszugleichen, sind bis zu 300 Euro pro Jahr steuerfrei.

Die Regelungen sind vorerst bis Ende 2023 befristet und werden Ende 2022 evaluiert. Nähere Infos auch unter:

https://www.parlament.gv.at/PAKT/VHG/XXVII/ME/ME_00094/index.shtml

Senkung der ersten Einkommensteuer-Tarifstufe

Für Einkommensteile über 11.000 bis 18.000 Euro beträgt der Lohn- und Einkommensteuersatz derzeit 25 Prozent. Bereits das Regierungsprogramm sieht die Senkung des Eingangsteuersatzes auf 20 Prozent im Zuge der Steuerreform vor.

Aufgrund der Corona-Krise benötigen Menschen und Familien mit niedrigem Einkommen jedoch schnelle und unkomplizierte Hilfe.

Daher wird die Senkung des Eingangsteuersatzes vorgezogen, und bereits mit 1. Jänner 2020 wirksam werden. Für die bereits versteuerten Gehälter, ist im September eine entsprechende Rückerstattung erfolgt. Damit werden unsere Bürgerinnen und Bürger in Höhe von 1,6 Milliarden Euro pro Jahr entlastet.

Ferienbetreuung

Bis zu 30 Millionen Euro sind für Ferienbetreuung im Gemeindepaket der Bundesregierung vorgesehen.

Dabei handelt es sich um ein kostenfreies Angebot für Schülerinnen und Schüler, die via Distance Learning nicht gut erreicht werden konnten und im Fach Deutsch und Mathematik einen besonderen Aufholbedarf haben.

VORTEILS.ANGEBOTE.



FÜR MITGLIEDER DES ÖAAB OBERÖSTERREICH.

- 10 % auf XXX-LUTZ-Gutscheine*

auch bei Möbelix, Mömax und online einlösbar!

- 4 % auf IKEA-Gutscheine

auch online einlösbar!

- 3 % auf SPAR-Gutscheine

Spar, Eurospar, Interspar, Maximarkt, Hervis

- 3 % auf REWE-Gutscheine

Billa, Bipa, Merkur, Penny-Markt

- 10 % auf OÖ-GÄRTNER-Gutscheine

teilnehmende Betriebe auf www.ooe-gaertner.at.

- 8 % auf INTERSPORT-Gutscheine

auch online einlösbar!

- 10 % auf THALIA-Gutscheine

auch online einlösbar!

- 8 % auf EUROTHERMEN-Gutscheine

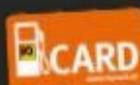
Bad Schallerbach, Bad Ischl und Bad Hall

- 10 % auf THERME GEINBERG-Gutscheine

- 10 % auf JUFA-HOTEL-Gutscheine**

- 10 % auf BAUHAUS-Gutscheine

- 8 % auf BELLAFLORA-Gutscheine



IQ CARD TANKKARTE

Ersparnis durch den IQ Card Wochenpreis auf Diesel und Benzin | Vergünstigungen im Shop und auf Autowäschen

ZUR ABWICKLUNG.

INFO & BESTELLUNG

Tel. 0732 66 28 51 - 446
 Mail huemer@ooe-oeaab.at
 Web www.ooe-oeaab.at
 (Besser informiert > Vorteilsangebote)

GUTSCHEINE

Alle Gutscheine sind gegen Vorbestellung und durch persönliche Abholung gegen Barzahlung im Büro des ÖAAB Oberösterreich erhältlich. Nach vorheriger Einzahlung auf das ÖAAB-Konto können die Gutscheine auch per Post zugeschickt werden.

KONTODATEN

Raiffeisen Oberösterreich
 IBAN: AT97 3400 0000 0100 3151

IQ-CARD TANKKARTE

Details und das Antragsformular für die IQ-Tankkarte findet man auf www.ooe-oeaab.at.

Stand März 2021

* XXX-Lutz-Gutscheine sind auch bei Möbelix und Mömax einlösbar, jedoch nicht im XXX-Lutz-Restaurant verwendbar.

** JUFA-Gutschein gültig ausgenommen Weihnachts- und Semesterferien, Messe und Eventtermine.



DIE ARBEITNEHMER*INNEN IN DER OÖVP.

ZURÜCK ZU DEN FAKTEN: KINDERBETREUUNG IN OBERÖSTERREICH

Die ersten Vorboten des Wahlkampfes sind spürbar. Die Arbeiterkammer und die SPÖ machen aktuell wieder einmal Stimmung gegen das Kinderbetreuungsangebot in Oberösterreich. Fakt ist, dass Oberösterreich im vergangenen Kindergartenjahr 235 Millionen Euro in eine qualitativ hochwertige Kinderbetreuung investiert hat.

Dabei gilt:

Der Ausbau erfolgt dort, wo Nachfrage besteht.

Budget

Das Land Oberösterreich investierte im abgelaufenen Kindergartenjahr rund 235 Mio. Euro aus dem Bildungsressort im Bereich Kinderbildung und -betreuung. Dies entspricht einer Steigerung von rund 6 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr.

Der Landesbeitrag wurde durch das Coronagesetz abgesichert, um die Stabilität des Kinderbildungs- und -betreuungssystems in Oberösterreich zu gewährleisten. Auch wenn es zu Gruppenzusammenlegungen kam, konnte somit zur Unterstützung der Gemeinden der volle Landesbeitrag ausbezahlt werden. Auch die Sommerförderung wurde auf eine halbe Million aufgestockt.

Massive Steigerung bei den Kinderzahlen

Aktuell werden rund 65.000 Kinder in 1.278 Einrichtungen in OÖ betreut. Das bedeutet ein Plus von über 1.800 Kindern gegenüber dem Vorjahr. Auch im Jahr zuvor lag die Steigerung bei +800 Kindern.

Die Zahl der Krabbelstuben-Gruppen hat sich im letzten Jahr um 48 erhöht. Damit hat sich die Gesamtzahl der Krabbelstubbengruppen seit 2010 verdreifacht. Es besuchten 561 mehr Kinder als im Vorjahr eine Krabbelstube.

Auch die Anzahl der Kindergarten-Gruppen hat sich um 51 Gruppen erhöht, wodurch heuer 1.165 zusätzliche Kinder den Kindergarten besuchen.

Es gibt ein flächendeckendes Angebot, sodass in Oberösterreich in 1.278 institutionellen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen eine qualitativ hochwertige Bildung und Betreuung angeboten werden kann. Insgesamt sind es 358 Krabbelstuben, 730 Kindergärten und 190 Horte.

Weiterhin zahlreiche Baumaßnahmen

Auch beim Bauprogramm wird stark investiert. Aktuell befinden sich im laufenden Bau- und Finanzierungsprogramm des Landes 110 Kindergartenprojekte, 67 Krabbelstubbeneinrichtungen und 9 Hortprojekte. Das entspricht einem Investitionsvolumen von rund 110 Millionen Euro.

Steigerung auch bei den Tageseltern

Mittlerweile werden über 2.000 Kinder in 429 Haushalten bzw. sonstigen Räumlichkeiten von Tagesmüttern und Tagesvätern betreut.



KINDERGÄRTEN IN OBERÖSTERREICH

Öffnungszeiten werden stetig erweitert

Die Öffnungszeiten in den oberösterreichischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen bieten ein gut erreichbares ganztägiges Angebot für unsere Kinder. Die oö. Kindergärten sind durchschnittliche 8,3h pro Tag geöffnet. OÖ konnte wieder Schließtage reduzieren und liegt bei durchschnittlich 26,7 Schließtagen im Jahr. Damit wird ein Angebot geschaffen, das immer weiter in den Sommer hineinreicht. 89% der Kinder haben die Möglichkeit im Kindergarten auch am Nachmittag (nach 13:00 Uhr) betreut zu werden. Im Durchschnitt nehmen 23% der Kinder dieses Angebot nach 13:00 Uhr im Kindergarten in Anspruch.

Gratis Sand für die Sandkiste

Eine sehr ansprechende Aktion die immer mehr Familien in Anspruch nehmen

Über mehrere Jahre ist die Aktion "GRATIS SAND für ihre Sandkiste" ein fixere Bestandteil der Frühlingsaktion des ÖAAB Lembach. Heuer haben sich bereits über 25 Jungfamilien, der höchste Stand seit Beginn der Aktion, angemeldet. Die Lieferung, des bei den Kleinkindern heiß begehrten Sandes "Frei Haus" ist für die Eltern eine erfreuliche Unterstützung.

"Es freut mich, dass wir den Jungfamilien damit eine Osterfreude bereiten können. Dass meine Mannschaft und ich viele gute Gespräche dabei führen ist ein weiterer Mehrwert."

ÖAAB-Obmann Andreas Gabriel



Firma KUMPFMÜLLER hat abermals den Sand gratis zur Verfügung gestellt - dafür ein herzliches DANKESCHÖN! Erstmalig wird auch der Sand für die beiden Sandkisten des örtlichen Kindergarten von der Firma KUMPFMÜLLER zur Verfügung gestellt. Der Transport wird aufgrund der großen Menge durch die Mitarbeiter der Gemeinde bewerkstelligt.



Bürgermeisterin fleißig bei der Arbeit



Das "Sandkastenteam"

Bildung macht Ober- österreich wieder stark

Bildung ist der Schlüssel zur Zukunft

Gerade jetzt gewinnt dieser Grundsatz noch weiter an Stellenwert. Das Coronavirus hat das Land in die schwerste Gesundheits- und Wirtschaftskrise seit Jahrzehnten gestürzt. Aber jetzt werden Ausgangspunkte für den Weg zu neuer Stärke erkennbar. Gesundheitspolitisch gibt die Verfügbarkeit von Impfstoffen das klare Signal, dass wir gemeinsam das Coronavirus besiegen können. Wirtschafts- und gesellschaftspolitisch erweist sich der "Impfstoff" **Bildung als wichtiges Brückenelement auf dem Weg in eine gute Zukunft.**

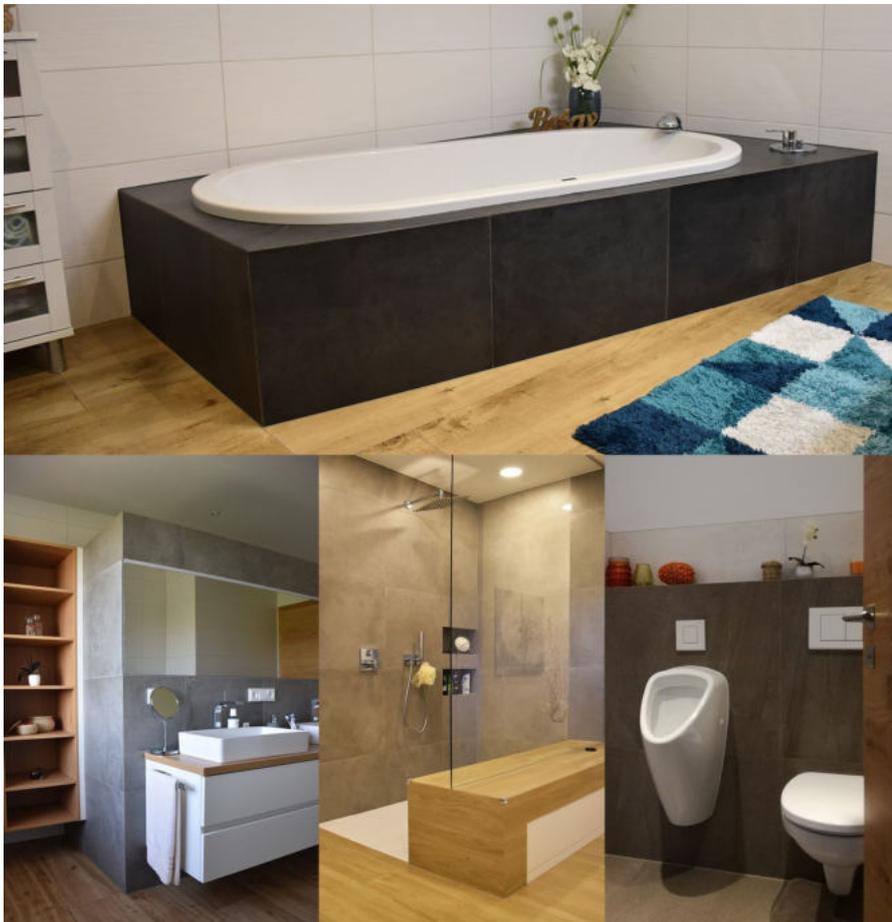
Bildung, Weiterbildung und Qualifizierung werden uns dabei helfen, **Arbeitsplätze zu sichern** und jene wieder in Beschäftigung zu bringen, die ihren Job verloren haben. Indem der reguläre Schulbetrieb in der Corona-Krise längere Zeit nicht möglich war, wurde deutlich erkennbar, wie gut sich Schule eigentlich anfühlt - für Lehrkräfte, Eltern, Kinder und Jugendliche und die Gesellschaft insgesamt.

Bildung heißt Aufbruch

Auch dieser Grundsatz gewinnt infolge der schwierigen Monate weiter an Stellenwert. Bildung heißt Aufbruch: Dieser Devise schließen wir uns als Landespolitik mit Überzeugung, Tatkraft und viel Geld an. Im Rahmen des **Österreich-Plans** werden nämlich 45 Millionen Euro in Schulgebäude, deren elektronische Ausstattung sowie in die Kinderbetreuung und die Aufstockung des Bildungskontos investiert.

Oberösterreich ist durch Zusammenhalt immer wieder gestärkt aus Krisen hervorgegangen. Diesen Zusammenhalt leben Schulgemeinschaften und Familien in den aktuell fordernden Zeiten. Schulen und Familien werden dadurch zu wichtigen Wegbegleitern einer guten Zukunft - für jedes Kind und für unsere Gesellschaft insgesamt.

Bildung ist eben der Schlüssel zur Zukunft.



BADSANIERUNG AUS EINER HAND

Von der Abstimmung mit Ihrem Installateur über kleinere Umbau-, Verputz- und E-Stricharbeiten bis hin zum fertig verfliesenen Bad.

www.anreither.at

Hammer 3
4132 Lembach
07286 8327
office@anreither.at

April 2021	
Do 8.	Eltern-/Mutterberatung Lembach i.M. - ABGESAGT Gemeindeamt Lembach, 14 Uhr, VA: Kinder- und Jugendhilfe Rohrbach
Sa 10.	Feuerlöscherüberprüfung Feuerwehrhaus, 8-12 Uhr, VA: FF Lembach
Di 13.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Di 13.	Restmüllabfuhr
Mo 19.	Papierabfuhr
Mai 2021	
Sa 1.	Sternwanderung zum Ameisberg Abschluss im Gasthaus Fuchs/Mitternschlag Treffpunkt: Alfons-Dorfner-Halle, 9 Uhr, VA: SPÖ Lembach
Mo 10.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Di 11.	Restmüllabfuhr
So 16.	Trachtensonntag mit Frühschoppen Heilige Messe um 9.30 Uhr, anschließend Frühschoppen am Marktplatz Pfarrkirche Lembach, VA: Goldhaubengruppe und FF Lembach
Do 20.	Eltern-/Mutterberatung Lembach i.M. Gemeindeamt Lembach, 14 Uhr, VA: Kinder- und Jugendhilfe Rohrbach
Juni 2021	
Fr 4.	Blutspendeaktion Ort wird noch bekannt gegeben, 15.30 - 20.30 Uhr, VA: Rotes Kreuz
Di 8.	Restmüllabfuhr
Do 10.	Eltern-/Mutterberatung Lembach i.M. Gemeindeamt Lembach, 14 Uhr, VA: Kinder- und Jugendhilfe Rohrbach
Mo 14.	Papierabfuhr
Mo 21.	Bauverhandlung Bitte die Bauunterlagen 2 Wochen vorher am Gemeindeamt einreichen!
Juli 2021	
Di 6.	Restmüllabfuhr
Do 8.	Eltern-/Mutterberatung Lembach i.M. Gemeindeamt Lembach, 14 Uhr, VA: Kinder- und Jugendhilfe Rohrbach
August 2021	
Di 3.	Restmüllabfuhr
Mo 9.	Papierabfuhr
Di 31.	Restmüllabfuhr
September 2021	
Do 9.	Eltern-/Mutterberatung Lembach i.M. Gemeindeamt Lembach, 14 Uhr, VA: Kinder- und Jugendhilfe Rohrbach
Di 28.	Restmüllabfuhr
Oktober 2021	
Mo 4.	Papierabfuhr
Do 14.	Eltern-/Mutterberatung Lembach i.M. Gemeindeamt Lembach, 14 Uhr, VA: Kinder- und Jugendhilfe Rohrbach
Sa 30.	Restmüllabfuhr
November 2021	
Do 11.	Eltern-/Mutterberatung Lembach i.M. Gemeindeamt Lembach, 14 Uhr, VA: Kinder- und Jugendhilfe Rohrbach
Di 23.	Restmüllabfuhr
Mo 29.	Papierabfuhr
Dezember 2021	
Do 9.	Eltern-/Mutterberatung Lembach i.M. Gemeindeamt Lembach, 14 Uhr, VA: Kinder- und Jugendhilfe Rohrbach
Di 21.	Restmüllabfuhr

Von Staub zu Staub gesprochen Gedanken zu OSTERN 2021

Auf einem winzigen blauen Punkt im All be-
ginnen und enden wir.

Das *Ende* kommt durch eine Gewehr-
kugel im Krieg, durch eine Seuche wie Corona oder
durch eine der unzähligen anderen
Möglichkeiten die zum Tod führen.

Wir leben, wir sterben, wir sind tot.
Irgendwann. Unausweichlich.

Im Leben ist der Tod genauso enthalten wie
das Kleingedruckte im Beipackzettel.

Und dann ... der Tod das Ende von allem?
Zumindest vom eigenen kleinen Universum
des Gewohnten.

Aber da gab's doch noch etwas?

Den Geist, die Seele, die ultimative
Möglichkeit des Überdauerns.

Alte und neue Religionen berichten darüber.

Mehr oder weniger glaubwürdig für
Staubgeborene.

Hier fällt einem OSTERN ein.

Christliche Tradition.

Die gewaltige Erzählung von Jemandem der
immer Gott war, dann Staub wurde und das
Leben erlitten hat bis zum Tod und dann ...

AUFERSTANDEN und ZURÜCK GEKOMMEN
ist von diesem letzten Ereignis seines
Lebens, dem Tod.

Es gibt viele Zeugen dafür, so berichten die
heiligen Schriften der ersten Christen.

TOD also nicht als Übel sondern als absolute
Notwendigkeit?

TOD als TOR für einen Sprung in eine neue
Dimension des Lebens.

Einem neuen Leben und einem neuen
Universum, das ungleich größer und
gewaltiger ist als jenes, das wir Zeitreisende
kaum erkunden konnten.

Einem Universum des *befreiten* Geistes, ent-
blößt von jeder Materie.

In ein unvorstellbar glückliches und
kreatives Leben.

(weiter auf Seite 22)

Fassaden von Schmidhofer sind
einzigartig & ästhetisch, schützen
das Haus vor sämtlichen Wetter-
einflüssen und sorgen im Inneren
für optimalen Temperaturengleich.
www.schmidhofer.at



SCHMIDHOFER
Dächer und Fassaden

**Durchdachte Funktion
und zeitlose Ästhetik**

Was tut sich beim Seniorenbund Lembach

BERICHT VON OBMANN
HUBERT SCHINKINGER



Ersatz für die Weihnachtsfeiern

Da wegen Corona 2020 keine Weihnachtsfeier möglich war, besuchte Obmann Hubert Schinkinger ALLE Mitglieder des Seniorenbundes Lembach persönlich zu Hause und überreichte ihnen ein kleines Geschenk. Mit dem Weihnachtsbillet des Seniorenbundes, dem Jahresrückblick und einer kleinen vorsichtigen Vorschau auf 2021 wünschte er allen FROHE Weihnachten und ein „Gutes GESUNDES neues Jahr 2021“. Wenn es möglich wird werden wir einen Ersatz für die Weihnachtsfeier im Frühjahr nachholen damit wir alle Mitglieder einladen können. Wenn es wieder möglich wird möchten wir Wanderungen, einen EDV-Nachmittag oder andere gemütliche Zusammenkünfte veranstalten.

Radfahren an der Donau im Oktober 2020



Fitte Senioren mit Radtour an der Donau

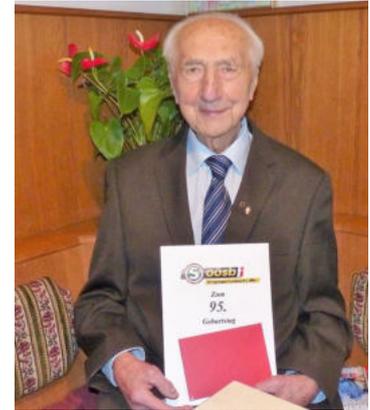


Elisabeth Ensbrunner feiert den 80.Geburtstag

Am 4.Jänner feierte Frau Elisabeth Ensbrunner ihren 80.Geburtstag. Da corona-begingt keine offiziellen Feiern möglich sind besuchte sie Obmann Hubert Schinkinger und überreichte ihr ein kleines Geschenk des Seniorenbundes. Frau Ensbrunner ist eine sehr engagierte Frau in der Gemeinde Lembach, 19 Jahre ist sie bereits Mitglied im Seniorenbund und nimmt bei den meisten Veranstaltungen teil, ist seit 1990 Fahnenpatin beim Kameradschaftsbund, viele Jahre bei der Goldhaubengruppe und auch das Pfarrleben liegt ihr besonders am Herzen. Obmann Hubert Schinkinger übermittelte ihr im Namen des Vereinsvorstandes das „Weihnachtsbillet der Landesorganisation“ und wünschte alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele Jahre in unserem Verein.

95.Geburtstag von Josef Roßgatterer

Seinen 95 Geburtstag feierte Josef Roßgatterer am 15.März. Obmann Hubert Schinkinger besuchte den noch sehr rüstigen Jubilar und überbrachte ihm ein kleines Geschenk des Seniorenbundes. Seit seiner Pensionierung 1986 ist Josef Roßgatterer Mitglied



95.Geburtstag Josef Roßgatterer

beim Seniorenbund. Er war damals auch Kassier und führte diese Funktion dann 12 Jahre aus. Auch auf seiner Klarinette bei der Musikkapelle Lembach ist er noch in der Bevölkerung bekannt. Als Proponent und damit auch Gründungsmitglied des damals neu ins Leben gerufenen Kameradschaftsbundes ist er mittlerweile 62 Jahre unterstützendes Vereinsmitglied. Er ist bis heute noch in vielen Vereinen unterstützendes Mitglied. Auch war Josef Roßgatterer sechs Jahre Landesobmann des oberösterreichischen Kriegerverbandes und zur Zeit übt er die Funktion als Landeskassier aus. Josef Roßgatterer ist mit seinem Alter immer noch am zeitlich aktuellen Tagesgeschehen in Politik und Vereinsleben sehr interessiert. Auch sein Umgang am Computer, Smartphone und auch Elektrotechnik ist für viele einfach bewundernswert. Auch mit seinem handwerklichen Geschick ist er in der Gemeinde heute noch immer gern gesehen. Josef Roßgatterer alle wünschen dir beste Gesundheit und so auch ein Erreichen des nächsten „runden“ Geburtstages.

Gesundheit schützen, Wirtschaft stützen und Arbeitsplätze erhalten: So soll Oberösterreich wieder stark werden.

Diese Maßnahmen bringen schnelle und kraftvolle Hilfe in der Krise:



Pakt für Arbeit und Qualifizierung.
Politik, Sozialpartner und AMS arbeiten eng zusammen.



Betriebe unterstützen.
Aus- und Weiterbildung schaffen die Fachkräfte für die Zukunft.



Standort stärken.
1,2 Milliarden Euro fließen zusätzlich in Investitionsprojekte.

Das Gebot der Stunde: Arbeit sichern und allen ohne Arbeit helfen, rasch wieder in Beschäftigung zu kommen.

Landeshauptmann Thomas Stelzer präsentiert Kraftpaket gegen Arbeitslosigkeit:

Milliarden-Investitionen für Aufschwung und Beschäftigung.

Oberösterreich hält in der Krise zusammen: Land OÖ, Arbeitsmarktservice, Sozialpartner und Sozialministerium stellen heuer 342 Millionen Euro für den Kampf gegen Arbeitslosigkeit zur Verfügung. Mehr als 100.000 Menschen profitieren von den Maßnahmen. Zusätzlich investiert OÖ 1,2 Milliarden Euro, um die Wirtschaft anzukurbeln und neue Jobs zu schaffen.



Für Landeshauptmann Thomas Stelzer ist klar: „Wir stemmen uns mit aller Kraft gegen die Krise und Arbeitslosigkeit.“

„**U**nsere Motto für das heurige Jahr lautet: Arbeit, Arbeit, Arbeit. Ziel ist, dass am Ende der Kurzarbeit Beschäftigung steht und nicht Arbeitslosigkeit“, umreißt Landeshauptmann Thomas Stelzer die Stoßrichtung des neuen Kraftpakets im Kampf um jeden Arbeitsplatz und jeden Betrieb.

Auch die renommierten Wirtschaftsforscher von Wifo und EcoAustria sowie Arbeitsminister Martin Kocher haben zuletzt Oberösterreichs Initiative lobend hervorgehoben, im Kampf gegen die Krise stark auf Aus- und Weiterbildung von Beschäftigten und Arbeitslosen zu setzen.

So kämpft OÖ um jeden Arbeitsplatz:



1,2 Milliarden Kraftpaket für OÖ

Durch den Oberösterreich-Plan entstehen 13.800 zusätzliche Arbeitsplätze im Land.



342 Millionen Euro

für Schulungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für OberösterreicherInnen auf Arbeitssuche.



102.000 Menschen

in Oberösterreich werden von den Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen profitieren.

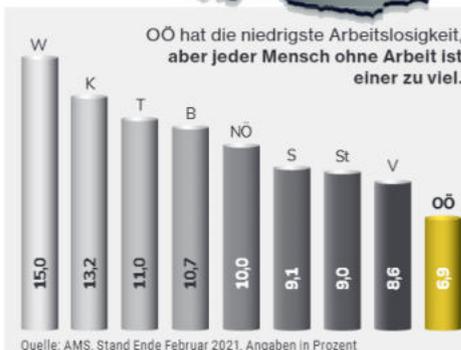


Das OÖ-Kraftpaket nach Maß für Arbeit und Wirtschaft.

Gegen die Krise stemmen

Dabei werden Oberösterreich seitens der Wissenschaft deutlich bessere Ausgangspositionen bescheinigt als anderen Regionen, so beispielsweise die nach wie vor niedrigste Arbeitslosenrate aller Bundesländer. „Das gibt Kraft und Zuversicht. Wir blicken aber weniger auf

Vergleiche als vielmehr auf Schicksale. Und daher stemmen wir uns mit aller Kraft gegen Krise und Arbeitslosigkeit“, verspricht Landeshauptmann Thomas Stelzer.



„Am Ende der Kurzarbeit muss Beschäftigung stehen, nicht Arbeitslosigkeit!“
LANDESHAUPTMANN THOMAS STELZER

Insgesamt umfasst der OÖ-Plan zusätzliche Investitionen in Höhe von 1,2 Milliarden Euro. Initiiert werden damit im ganzen Land Projekte im Wert von 2,5 Milliarden Euro.

Mehr zum Oberösterreich-Plan:
www.thomas-stelzer.at/ooe-plan



KAMERADSCHAFTSBUND LEMBACH

Jahresbericht 2020 und Vorschau 2021 des Kameradschaftsbundes

Coronabedingt konnten 2020 beim Kameradschaftsbund kaum Veranstaltungen durchgeführt werden. So mussten die traditionellen Preiskegeln, die Jahreshauptversammlung, eine Ausrückung in Klaffer und die Ausrückung zu Fronleichnam abgesagt werden. Dennoch haben wir viele gesellschaftliche Momente erleben dürfen. Am letzten Donnerstag im Juni wanderten wir zum Gasthof Bruckwirt, machten einen Radausflug zum Moldaustausee und wanderten am letzten Donnerstag ins Straßhäusl. Die geplante Jahreshauptversammlung mit Neuwahl können wir leider auch im April 2021 nicht abhalten.

Wenn es wieder möglich werden sollte, haben wir Wanderungen und Radfahren auf unserem Plan sowie auch andere traditionelle Veranstaltungen.

Alt-Obmann Hermann Altendorfer feiert 70.Geburtstag

Hermann Altendorfer feierte am 15.Jänner 2021 seinen 70.Geburtstag. Seit 1979 ist er aktives Mitglied beim Kameradschaftsbund. Bei der Jahreshauptversammlung, am 7.Mai 1993 wurde Hermann Altendorfer zum Obmann des Kameradschaftsbund Lembach gewählt. Diese Funktion übte er 12 Jahre aus. Wie aus der Vereinsschönung hervorgeht entstanden in dieser Zeit die Preiskegeln, Fotoabende, Werbeveranstaltungen und dergleichen. Er konnten in seiner Ära viele Neumitglieder geworben werden. Bei der Jahreshauptversammlung 2005 folgte Karl Zinnöcker dem scheidenden Obmann. Als Obmannstellvertreter ist Hermann Altendorfer noch bis heute aktiv im Vorstand dabei. Hermann Altendorfer ist auch anderwärts sehr engagiert, neben der Landwirtschaft ist er auch seit über 50 Jahren Jäger und seit der Schulzeit auch aktiver Imker. Corona-bedingt gratulierten eine kleinere Abordnung dem Jubilar. Obmann Karl Zinnöcker bedankte sich beim Jubilar für so viele Jahre als Obmann und auch als Funktionär und übergab ihm einen Geschenkkorb der Ortsgruppe. Auch eine Ehrenurkunde des Landespräsidiums konnte ihm bei dieser Feier übergeben werden.

80.Geburtstag Alois Smetschka

Am Sonntag, 24.Jänner feierte das langjährige Mitglied Alois Smetschka seinen 80.Geburtstag. Corona-bedingt besuchten Obmann Karl Zinnöcker und Schriftführer Hubert Schinkinger den Jubilar und übergaben ihm ein kleines Dankeschön für die sehr lange Mitgliedschaft in unserem Verein. Er war immer sehr aktiv bei den Ausrückungen und anderen aktiven Unternehmungen im Ort. Foto: Der Jubilar und Obmann Karl Zinnöcker



Alt-Obmann Hermann Altendorfer mit Ehrenurkunde des Landespräsidiums

Fahnenpatin Frau Elisabeth Ensbrunner feiert den 80.Geburtstag

Am 4.Jänner feierte Fahnenpatin Frau Elisabeth Ensbrunner ihren 80.Geburtstag. Da Corona-begingt keine offiziellen Feiern möglich sind besuchte sie Obmann Karl Zinnöcker und überreichte ihm einen kleinen Geschenkkorb des Kameradschaftsbundes. Frau Ensbrunner ist eine sehr engagierte Frau in der Gemeinde Lembach, seit 1990 Fahnenpatin beim Kameradschaftsbund, ist 19 Jahre sie Mitglied im Seniorenbund, ist viele Jahre bei der Goldhaubengruppe Lembach und auch das Pfarrleben liegt ihr besonders am Herzen. Obmann Karl Zinnöcker bedankte sich besonders bei Frau Elisabeth Ensbrunner für das verlässliche Blumengießen beim Kriegerdenkmal. Obmann Karl Zinnöcker übermittelte ihr im Namen des Vereinsvorstandes alles Gute und wünschte vor allem Gesundheit und noch viele Jahre in unserem Verein.





4132
LEMBACH

Forwarder

- ▶ Bodenschonende Ausbringung von Stammblock und Hackgut

Der Anton Bauer • 0664.1342680
WALDMEISTER

☎ 0664.1342680

- ▶ Bodenschonend
- ▶ Schlägerung bei trockenen Witterungsverhältnissen
- ▶ Schonung des Jungbestandes
- ▶ Zeitlich flexible Holzschlägerung
- ▶ Nachhaltige Bearbeitung



Harvester

Blutspendeaktion

**Freitag, 4. Juni 2021 von 15.30 - 20.30 Uhr
Der Ort wird noch bekannt gegeben!**

Blut spenden können alle gesunden Personen ab dem **Alter von 18 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. nach 5 Wochen per Post, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende Hotline: 0800 / 190 190** bzw. per E-Mail spm@o.rotekruz.at zur Verfügung.

Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im Internet unter www.rotekruz.at/ooe erfahren.



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH**



Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Blutspende können wir alle ÖÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!



Küchen- und Gartenabfälle werden zu Qualitätskompost verarbeitet, daher biogene Abfälle sauber trennen!

- Küchenabfall (OHNE Verpackung! )
- Gras, Blumen, Obst, Laub, Erde, ...
- Strauch- und Baumschnitt (Holziges Material muss geshreddert werden!)



Blumentöpfe und Plastiktaschen verrotten nicht! Das Aussortieren von Störstoffen verursacht in der Kompostierung einen erheblichen Aufwand und zusätzliche Kosten für alle Gebührenzahler!



Badewart (m/w) gesucht!

Die Gemeinde Lembach sucht für die Badesaison 2021 einen bzw. mehrere Badewarte, welche von Mai bis September die Badeaufsicht im Freibad durchführen.

Bei Interesse bzw. für genauere Informationen melden Sie sich bitte am Gemeindeamt.

Gesunde Gemeinde Lembach

Gesundheitstipps



Das Herz isst mit

Sie können Ihrem Herzen Tag für Tag etwas Gutes tun – mit gesunden Lebensmitteln und dem Bedarf angepassten Mengen. Herz-freundliches Essen fängt schon beim Einkaufen an.

Eine ausgewogene und vielfältige Ernährung mit **reichlich pflanzlichen und mäßig tierischen Lebensmitteln** versorgt uns gut mit allen wichtigen Nährstoffen.

Saisonales Obst und Gemüse, möglichst vielfältig und bunt, liefert uns wertvolle Ballaststoffe, Vitamine, Mineralstoffe und sekundäre Pflanzenstoffe. Letztere finden sich oftmals als Farbstoffe in Obst und Gemüse wieder.

Vollkorn, Hülsenfrüchte, Gemüse und Obst, hochwertige pflanzliche Öle, Nüsse und Samen sowie ein sparsamer Umgang mit tierischen Fetten wirken sich günstig auf unsere Blutgefäße aus.

Leinsamen, Walnüsse, Hanfsamen, deren Öle, Leindotter-, Raps- und Sojaöl sowie **Fische** – insbesondere Lachs, Hering, Makrele, Sardine und Alpenlachs – liefern uns Omega-3-Fettsäuren, die besonders gefäßschützende Eigenschaften haben.

Zuviel Salz kann den Blutdruck erhöhen. Durch vermehrtes **Würzen mit Kräutern**, Chili, Pfeffer etc. kann die übermäßige Verwendung von Salz eingeschränkt werden.

Neben einer gesunden Ernährung sind das Halten oder Erreichen des **Normalgewichts** sowie höchstens ein **gemäßigter Umgang mit Alkohol** für die Herz-Kreislauf-Gesundheit wesentlich.

10.000 Schritte am Tag – eine einfache Regel um fit zu bleiben

Auto, Fahrstuhl, Rolltreppe oder Homeoffice, all das trägt dazu bei, dass unser Körper immer weniger in Bewegung ist. Zunehmender Bewegungsmangel kann jedoch Folgen für unseren gesamten Bewegungsapparat mit all seinen Strukturen (Muskel, Sehnen, Bänder, Knochen) haben. Damit wir möglichst lange fit und gesund bleiben empfehlen Gesundheitsexperten, täglich 10.000 Schritte zu gehen. Dabei werden durchschnittlich 6 – 8 Kilometer zurückgelegt und ca. 500 Kalorien verbrannt. Auch die WHO (Weltgesundheitsorganisation) motiviert zu einem bewegten Alltag und spricht sich für Bewegung an 5 Tagen pro Woche für ca. 30 Minuten aus.

Regelmäßiges Gehen wirkt positiv auf unsere Gesundheit

Regelmäßiges, moderates Gehen würde bereits genügen, um unser Herz-Kreislaufsystem und verschiedene Stoffwechselprozesse anzukurbeln.

Auch hinsichtlich Stressabbau und Vorbeugung von Depressionen wirkt sich das regelmäßige Gehen deutlich positiv aus. Ebenso unbestritten ist der positive Einfluss bei Rücken- und Gelenksproblemen. Dosierte Bewegung vor allem an der frischen Luft stärkt erwiesenermaßen auch das Immunsystem.

Gebratenes Fischfilet mit Nusskruste

Zutaten (4 Portionen):

je 10 g Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse, 15 g Sesam, 1/2 EL Pfefferkörner schwarz, 1 EL Koriandersamen, 4 Fischfilets à 150 g, Salz, Pfeffer, Zitronensaft, 60 g Vollkornmehl, 4 EL Milch, 4 EL Olivenöl

Zubereitung:

Nüsse und Gewürze in einer Pfanne trocken anrösten und anschließend mahlen. Fischfilets würzen und mit der Hautseite in Mehl, Milch und anschließend in die Nussmischung tauchen. Mit der Hautseite in einer Pfanne mit Olivenöl scharf anbraten und im vorgeheizten Rohr bei 160°C 45 Minuten fertig garen.



Tipp:

Als Beilage eignen sich Petersilkkartoffeln, Brokkoligemüse und ein bunter Salat.

Schon gewusst:

Ein regelmäßiger Konsum von Nüssen hat zahlreiche gesundheitsförderliche Wirkungen: cholesterinsenkend, entzündungshemmend und herzschützend.

Gehen hat viele Vorteile

- es ist kostenlos,
- eignet sich für fast alle Menschen und
- lässt sich ohne großen Aufwand hervorragend in Beruf, Freizeit und Alltag integrieren.

Seien Sie stolz auf jeden Schritt, der Sie zu einem bewegten Leben führt!

Das Team der Gesunden Gemeinde Lembach wünscht einen gesunden und bewegten Start in den Frühling!

Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen



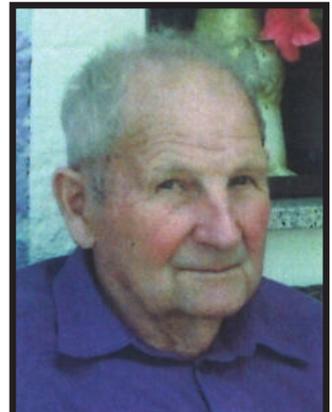
**Ruhet in
Frieden!**



**Karl
Eckerstorfer**
Hammer 20
15.01.2020
85 Jahre



**Gerhard
Girlinger**
Lederergasse 13
24.02.2020
62 Jahre



**Johann
Hauzeneder**
Badgasse 3
04.03.2020
82 Jahre



**Franziska
Schnee**
Linzerstraße 63
07.03.2020
92 Jahre



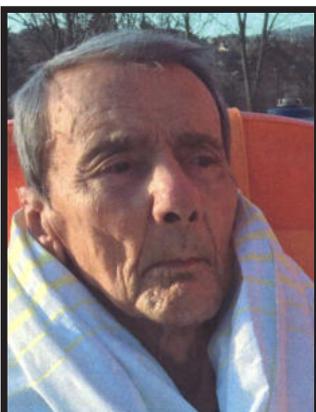
**Josefa
Windhager**
Feichten 6
22.03.2020
88 Jahre



**Josef
Aigelsdorfer**
Lederergasse 4
24.03.2020
89 Jahre



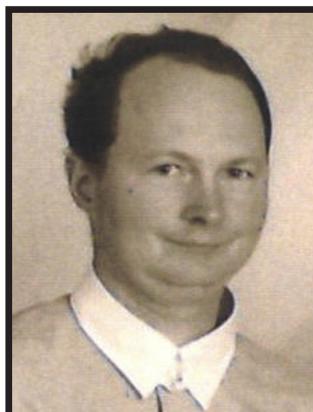
**Berta
Kumpfmüller**
Linzerstraße 12
28.03.2020
95 Jahre



**Reinhold
Sellner**
Tannbergstraße 2
02.04.2020
91 Jahre



**Leopold
Mühleher**
Hanriederstraße 5
07.04.2020
68 Jahre



**Wolfgang
Wöss**
Linzerstraße 1
25.04.2020
53 Jahre



**Margaritha
Schweitzer**
Volksdorf 6
01.06.2020
90 Jahre

Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen



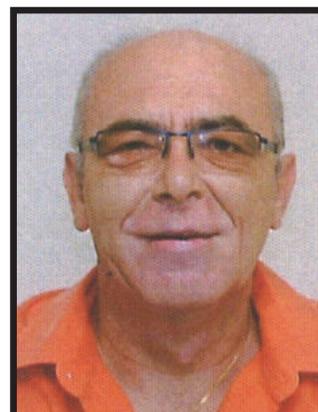
**Maria
Altendorfer**
Hörbich 2
05.07.2020
58 Jahre



**Agota
Söjtöri**
Hammer 14
12.09.2020
60 Jahre



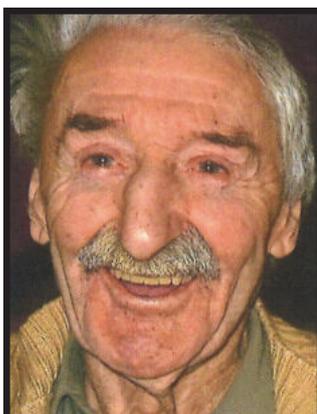
**Gertrud
Aumayr**
Lederergasse 4
25.09.2020
88 Jahre



**Johann
Kraml**
Gartenstraße 9
14.10.2020
61 Jahre



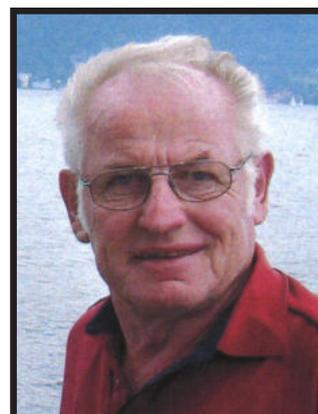
**Emma
Hötendorfer**
Lederergasse 5
17.10.2020
93 Jahre



**Franz
Hummenberger**
Atzesberg 6
27.10.2020
88 Jahre



**Roman
Edtbauer**
Tannbergstraße 6
04.11.2020
89 Jahre



**Johann
Wolfmaier**
Johanniterstraße 32
15.11.2020
73 Jahre



**Hildegard
Peherstorfer**
Lederergasse 4
18.11.2020
80 Jahre



**Gerhard
Märzinger**
ehem. Mayrhof 3
30.11.2020
38 Jahre



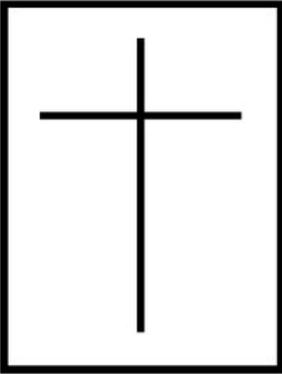
**Hedwig
Lindorfer**
Falkensteinstraße 10
01.12.2020
89 Jahre



**Romana
Oberngruber**
Molkereistraße 2
09.12.2020
95 Jahre

Wir trauern um unsere Mitbürger/-innen

Sterbefälle im Bezirksaltenheim Lembach, Lederergasse 14

17.01.2020 Schinkinger Franz (87)	
30.01.2020 Pumberger-W. Berta (87)	
09.02.2020 KANDLBINDER Walter (83)	
21.02.2020 FISCH Katharina (82)	
27.02.2020 ALTENDORFER Maria (89)	
29.02.2020 HOFER Karoline (90)	
16.03.2020 HASCHKA Adolfine (99)	
18.03.2020 VIEHBÖCK Maria (85)	
01.04.2020 FENKHUBER Theresia (92)	
09.04.2020 GALLISTL Anton (81)	
02.05.2020 SCHLAGER Anna (89)	30.08.2020 LEITNER Ida (79)
11.05.2020 LÖFFLER Alois (85)	08.09.2020 ARNREITHER Maria (90)
15.05.2020 MAYRHOFER Frieda (86)	12.10.2020 SCHÜRZ Herbert (70)
30.05.2020 WÜRFL Hermine (92)	14.11.2020 LINDORFER Zázilia (100)
04.06.2020 WIMMER Berta (90)	18.11.2020 POXRUCKER Johann (94)
14.06.2020 STRASSER Berta (89)	23.11.2020 RAUSCHER Theresia (88)
23.06.2020 BRUCKMÜLLER Ther. (87)	25.11.2020 WIMMER Anna (79)
24.06.2020 KAIMBERGER Kath. (96)	27.11.2020 FUCHS Josef (87)
28.06.2020 WAX Leonella (85)	29.11.2020 KARLSBÖCK Franz (83)
04.07.2020 WÖGERBAUER Rupert (84)	29.11.2020 RANNETBAUER Emma (93)
13.07.2020 SCHÖLLHAMMER Anna (83)	30.11.2020 LEITNER Brunhilde (78)
16.07.2020 SCHOBBER Augustine (85)	07.12.2020 SCHLAGITWEIT Berta (92)
24.07.2020 HÖGLINGER Johann (85)	09.12.2020 HINTERSTOISSER Brig. (78)
03.08.2020 LANZERSTORFER Lud. (96)	10.12.2020 MÜLLER Elfrida (89)
13.08.2020 KIRCHBERGER Fried. (82)	12.12.2020 VIEHBÖCK Maria (89)
	16.12.2020 HAUER Hildegard (73)
	22.12.2020 ECKER Maria (83)

*Auf einmal bist du nicht mehr da, und keiner kann's verstehn.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah, bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh' in Frieden, denk immer dran, dass wir dich lieben.*

Geburten im Jahr 2020

Jänner	PÜHRINGER Anna Graben 7		
Jänner	JÄGER Franz Böhmerwaldstraße 1		
Jänner	HEITZINGER Theresa Hörbich 7		
Jänner	ALTENDORFER Fabian Linzerstraße 13	August	SCHWEITZER Lukas Hermann Böhmerwaldstraße 10
Februar	BÖHM Matthias Falkensteinstraße 8	August	PAP Fiona Marktplatz 16
Februar	KRAML Robin Graben 2	August	HÖGLINGER Anna Josefin Lampersdorf 8
Februar	WIESINGER Juliane Moritz-Scheibl-Straße 9	Oktober	PAST Anna Knechtswies 8
Februar	PÖCHTRAGER Eduard Johanniterstraße 6	November	PÜHRINGER Samuel Hörbich 17
Mai	HÖTZENDORFER Selina Knechtswies 39	November	SCHNEE Raphael Linzerstraße 63
Mai	INEZBERGER Hannah Johanniterstraße 45	Dezember	HACKL Madlen Raiden 4
Juni	PACHNER Klara Moritz-Scheibl-Straße 31	Dezember	HOFMANN Romy Linzerstraße 11
Juli	EIBL-AUMÜLLER Arthur Alfons-Dorfner-Straße 5	Dezember	TRAUTNER Anna Rendlsiedlung 12
Juli	ANREITHER Luisa Hammer 3	Dezember	LÖSCHL Katharina Linzerstraße 28



Bürgermeisterin besucht alle neugeborenen Lembacherinnen und Lembacher

Unserer Bürgermeisterin Nicole Leitenmüller ist der Kontakt zu den Lembacherinnen und Lembachern ein großes Anliegen. Daher besucht sie alle Neugeborenen und nützt die Chance mit den frischgebackenen Eltern ins Gespräch zu kommen.

Als persönliches Willkommensgeschenk überreicht sie ein regionales Kapuzenbadetuch von der Naturfabrik Haslach. Bestickt ist dieses mit der Aufschrift „I bin a Lembacher“ bzw. „I bin a Lembacherin.“

Zusätzlich bekommt jede Familie Lembacher Geschenkmünzen im Wert von 50 €.



Eheschließungen im Jahr 2020



(C) Foto Stöbich

**Mag. Michaela Pernsteiner
Andreas Heitzinger**
Hörbich 7
04.01.2020 in Sarleinsbach



**Jacqueline Seyer
Roland Höglinger**
Lampersdorf 8
20.05.2020 in Lembach i.M.



**Tina Knapp
Gerhard Stöbich**
Johanniterstraße 15
20.06.2020 in Lembach i.M.



**Stefanie Gutwald
Marco Mayrhofer**
Asten / ehem. Hörbich 4
20.06.2020 in Kleinzell



**Die Lembacher Nachrichten
gratulieren sehr herzlich!**



**Kerstin Höfler
Stephan Schinkinger**
Teichweg 33
18.07.2020 in Neufelden



**Anja Draxler
Clemens Piringer**
ehem. Linzerstraße 17 / Niederwaldk.
25.07.2020 in Lembach i.M.



**Jacqueline Hofmann
Stefan Walchshofer**
Teichweg 1
01.08.2020 in St. Stefan



**Judith Ranetbauer
Rainer Ecker, BSc**
Wiesenweg 6
08.08.2020 in Lembach i.M.

Eheschließungen im Jahr 2020



**Michaela Magauer
Markus Hötendorfer**
Knechtswies 39
16.08.2020 in Lembach i.M.



**Maria Ruezhofer
Dominik Inezberger**
Johanniterstraße 45
16.08.2020 in Lembach i.M.



**Dr. Agnes Falkinger
Ing. Stefan Penner, MSc**
ehem. Starz 4 / Mauthausen
29.08.2020 in Mauthausen

(C) Andreas Atzlinger



**Tanja Schmidtke
DI. Helmut Peer**
Molkereistraße 5
04.09.2020 in Alfdorf (D)



**Silvia Eilmannsberger
Mario Kaineder**
Gartenstraße 29
20.09.2020 in Lembach i.M.

Anmerkung:

Eheschließungen von ehemaligen Lembacherinnen und Lembachern können nur dann abgedruckt werden, wenn diese dem Gemeindeamt bekannt gegeben werden.

Die Gemeinde Lembach erhält keine Mitteilung des Standesamtes, welche die Trauung durchgeführt hat.



bmf.gv.at

Du suchst eine Ausbildung, die viele Entwicklungsmöglichkeiten bietet?

Du bist motiviert, zielstrebig und leistungsorientiert?

Der Lehrberuf Steuerassistent ist die maßgeschneiderte Ausbildung für „Kopferkerinnen und Kopferker“: Wenn es Dir Spaß macht, knifflige Aufgabenstellungen zu lösen, Du an wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhängen interessiert bist und Dich gerne mit Zahlen beschäftigst, sind das genau die richtigen Voraussetzungen um diesen Lehrberuf zu ergreifen.

Benefits auf einen Blick:

- Fachlich hochwertige Ausbildung zur Steuerexpertin bzw. zum Steuerexperten
- Persönliche und berufliche Weiterentwicklung – Personalentwicklung
- Arbeiten bei einem der attraktivsten und modernsten Arbeitgeber des Bundes

Du beendest die allgemeine Schulpflicht bis zum Ende des Schuljahres 2020/2021 oder hast sie bereits beendet - dann sichere Dir jetzt Deine Lehrstelle und bewirb Dich online unter: bmf.gv.at/jobs. Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Studienabschluss: Dipl.-Ing. Michael Stadt, BSc



Adresse: Falkensteinstraße 5

Studium:

Masterstudium "Technische Chemie" an der Technischen Universität Wien

Akademischer Grad: Diplom-Ingenieur - Dipl.-Ing.

Derzeitige Beschäftigung:

Doktoratsstudium am KAI - Kompetenzzentrum Automobil- und Industrie-elektronik GmbH

*Die Lembacher Nachrichten gratulieren sehr herzlich
und wünschen alles Gute auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg.*

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStv, BGBl. II Nr. 277/2010 idGF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2021** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten **statistischen Geheimhaltung** und dem **Datenschutz** gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

1110 Wien, Guglgasse 13

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo





RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

IHR KOMPETENTER PARTNER BEI NEU- ODER UMBAU

Als moderner und zuverlässiger Meister-Fachbetrieb sind wir Komplettanbieter bei:

> **Planung, Montage, Programmierung und Installation von Smart-Home Lösungen.**

> **Installationen von Photovoltaikanlagen, Stromspeichergeräten und E-Tankstellen.**



GLEICH BEWERBEN:

Elektriker-Lehrling gesucht

EM Moser GmbH, Falkensteinstraße 19
A-4132 Lembach, Tel. +43(0) 7286 8113

www.redzac-moser.at



Fragen zu Pensionsantritt oder Steuerausgleich?

Unsere Experten beraten Sie kostenlos in allen Fragen rund um die Themen Pension (Pensionsantritt, Vorbereitungen,...) und wie Sie sich mit der Arbeitnehmerveranlagung Geld vom Finanzamt zurückholen können.



KOSTENLOS

Termin nach telefonischer Vereinbarung

ÖAAB OÖ
Tel.: +43 732/662851-0
E-Mail: oeaab@ooe-oeaab.at

OÖ Seniorenbund
Tel.: 0732/775311-0
E-Mail: office@ooe-seniorenbund.at

Beratungsangebot in Ihrer Nähe

Bad Leonfelden	04.05.2021	17-19 Uhr	Leonfeldner-Hof, Hauptplatz 8
Feldkirchen	05.05.2021	17-19 Uhr	GH Wögerer, Marktplatz 18
Aigen-Schlögl	06.05.2021	17-19 Uhr	Marktgemeinde Aigen-Schlögl Marktplatz 17
Neufelden	06.05.2021	17-19 Uhr	GH Marktwirt, Markt 20
Haslach	11.05.2021	17-19 Uhr	Pfarrhof Haslach, Kirchenplatz 1
Lembach	12.05.2021	17-19 Uhr	Lembacher Hof, Falkensteinerstr. 4
Rohrbach-Berg	18.05.2021	17-19 Uhr	ÖVP-Büro, Hanriederstr. 8/14
Altenberg	27.05.2021	17-19 Uhr	GH Prangl, Marktplatz 5
Linz	27.05.2021	17-19 Uhr	OÖ Seniorenbund, Obere Donaulände 7



ÖAAB. Die ArbeitnehmerInnen in der ÖÖVP.
www.ooe-oeaab.at

OÖ Seniorenbund
Obere Donaulände 7, 4020 Linz



Verein Lebensraum Donau-Ameisberg

Wildblumenwiese – Mein Beitrag zum Artenschutz

In unserer dicht besiedelten und intensiv genutzten Landschaft befinden sich zahlreiche Arten auf dem Rückzug. Dadurch wird die Biologische Vielfalt (Biodiversität) gefährdet. Mit Hilfe geeigneter Strategien und konkreter Projekte werden bedrohte Arten in ihrem Bestand geschützt und unterstützt (z.B. Bienen und Hummeln).

Wildblumenwiesen sind angesäte Flächen. Sie bestehen aus blütenreichen Mischungen von überwiegend mehrjährigen heimischen Arten und enthalten auch typische Pflanzenarten der Wiesengesellschaften (wie z. B. Margerite, Schafgarbe, Wilde Möhre, Wiesenflockenblume). Sie besitzen eine wichtige Nahrungsfunktion für zahlreiche Insekten, wie Schmetterlinge, Wildbienen und Käfer und fördern hierbei besonders auch stark spezialisierte Insektenarten. Außerdem bieten sie zahlreichen Vogelarten, sowohl samen- als auch insektenfressenden, gute Nahrungsquellen.



Weiters gibt es auch Saatgutmischungen für Speiseblüten, die sich zur Geschmacksbereicherung in der heimischen Küche gut eignen.

Um den Schutz dieser Arten aktiv zu unterstützen, haben wir uns vom Verein Lebensraum Donau-Ameisberg zur Aufgabe gemacht auf die Wichtigkeit derartiger Maßnahmen aufmerksam zu machen und gleichzeitig auch Informationen zum Ankauf von Saatgut und Hinweise zur Anlegung der Blühwiesen auf unserer Homepage www.donau-ameisberg.at zu geben!

Aktuelle Förderungen im Bereich Umwelt/Energie

Bundes-Förderaktion „Raus aus Öl“

Aufgrund des großen Erfolges in den Vorjahren wird die Förderungsaktion im Rahmen der bundesweiten Sanierungsoffensive nun für zwei Jahre weitergeführt. Damit wird der Umstieg von fossil betriebenen Raumheizungen auf nachhaltige Heizungssysteme unterstützt.

Insgesamt gibt es jetzt eine Landes- und Bundesförderung von bis zu 8.900 Euro für den Ersatz einer Ölheizung durch eine Pelletsheizung oder eine Wärmepumpe oder einen Fernwärme-Anschluss, verbunden mit einer Öltank-Entsorgung, die vom Land ebenfalls gefördert wird.



Bundesförderung für E-Mobilität des Klima- und Energiefonds

Beträge jeweils inkl. Anteil der Automobilimporteure. Voraussetzung ist, dass das Fahrzeug mit Strom aus erneuerbaren Energieträgern angetrieben wird.

- € 5.000,- beim Kauf eines PKWs mit reinem Elektro- oder Brennstoffzellenantrieb
- € 600,- bis € 2.500,- für andere Elektrofahrzeuge (Plug in Hybrid, Leichtfahrzeuge, Transporträder, Motorräder, usw.)
- € 600,- bis € 1.800,- für E-Ladeinfrastruktur

Förderung für Solarwärme (Warmwasser und Heizung)

Bundesförderung des Klima- und Energiefonds

Investitionszuschuss auf bestehenden Gebäuden (Baugenehmigung vor 2006): € 700,- Registrierung bis 31.3.2021

Förderung des Landes Oberösterreich

Gefördert wird die Errichtung einer thermischen Solaranlage in Bestandswohngebäuden mit bis zu 3 Wohnungen, sofern diese nachträglich eingebaut wird. Die Förderhöhe beträgt maximal 50% der förderungsfähigen Kosten.

- 4 bis 10 m² Bruttokollektorfläche: pauschal € 1.750,-
- 11 bis 19 m² Bruttokollektorfläche: € 175,-/m²
- ab 20 m² Bruttokollektorfläche: pauschal € 3.500,-
- Kollektortausch: pauschal € 700,-

Förderungen für Photovoltaik (Strom aus Sonnenlicht)

Bundesförderung der ÖMAG

- Tarifförderung für Photovoltaik-Aufdachanlagen von 5 bis 200 kWp: € 250,-/kWp (max. 30 %) plus Tarifförderung für 13 Jahre 7,06 ct pro eingespeister kWh
- Investitionszuschuss für Photovoltaik-Anlagen (ausgenommen auf Grünflächen): € 250,-/kWp bis 100 kWp plus € 200,-/kWp ab 100 bis 500 kWp
- Investitionszuschuss für Stromspeicher bis 50 kWh: € 200,-/kWh

Bundesförderung des Klima- und Energiefonds

- Investitionszuschuss für freistehende und Aufdach-Anlagen bis 10 kWp: € 250,-/kWp
- Plus für jedes weitere kWp bis 20 kWp: € 200,-/kWp
- Plus für jedes weitere kWp bis 50 kWp: € 150,-/kWp
- Plus Bonus für gebäudeintegrierte Anlagen: € 100,-/kWp



- Maximal 35 % der förderbaren Kosten
- Anlage darf auch größer sein, aber Förderung nur bis 50 kWp

FAIRTRADE

steht für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen von Bauernfamilien und Beschäftigten. Faire Bezahlung, Einhaltung von Arbeitsrechten, Schutz vor ausbeuterischer Kinderarbeit, Gleichstellung der Geschlechter sowie Klimamaßnahmen.

FAIRTRADE ist mehr als ein Siegel auf Verpackungen. Dahinter stehen Menschen, die an die Idee einer gerechteren Welt glauben und sich für den fairen Handel einsetzen.

Faire Preise bedeuten ein gutes Leben für alle! Jeder von uns will auch fair behandelt und bezahlt werden! Die Produzenten im Globalen Süden (Kleinbauern, Handwerker...) können von ihrer Arbeit leben, ihre Kinder zur Schule schicken, haben Zugang zu medizinischer Versorgung und Bildungsprogrammen.

Vor allem brauchen sie bei Vorhandensein von gesicherten Lebensbedingungen nicht zu flüchten!



REGIONALITÄT

Gerade in der Zeit der Corona-Pandemie haben auch bei uns wieder viele Menschen erkannt, wie wichtig es ist, wenn in Krisenzeiten regionale Angebote zur Verfügung stehen.

Auf Grund dieses Bewusstseins ist die Nachfrage nach regionalen Produkten gestiegen, wodurch auch die Zahl der regionalen Anbieter wieder größer geworden ist bzw. die Existenzen der bestehenden Betriebe gestärkt wurden.

Die Wichtigkeit des regionalen Einkaufs bei uns, ist mit den sozialen, ökologischen und ökonomischen Standards des fairen Handels gleichzusetzen. Denn Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Fairness stehen damit im engsten Zusammenhang

Darum unser Aufruf:

Die Regionalität stärken, bewusst saisonal einkaufen und darauf achten, dass importierte Produkte fair gehandelt werden, Achten Sie daher auf das FAIRTRADE-GÜTESIEGEL!



EINE STIMME AUS DEM GLOBALEN SÜDEN

Mit FAIRTRADE haben wir hier die Einrichtungen verbessert und die Qualität der Produkte gesteigert. Das hätten wir ohne FAIRTRADE nicht erreichen können!

OLIVIA MWOMBEKI

(Kaffee-Kooperative in Tansania)



Ehrungen im Musikverein



Dr. Florian Wakolbinger (25)



Dr. Wolfgang Zaglmaier (45)



HOL Gerlinde Hofer (45)



Siegfried Höglinger (40)

Kein Musizieren! Keine Proben! Kein Feiern! – Einzig gratulieren war erlaubt!

Bericht des Musikvereines Lembach | Christian und Melanie Böhm



Höfler Sepp mit seiner Enkelin Anja

Unser Ehrenobmann Josef Höfler hatte am 15. Dezember 2020 allen Grund zum Feiern – nämlich seinen 80. Geburtstag.

Josef Höfler war 36 Jahre lang für unseren Musikverein aktiv tätig, davon 20 Jahre als Obmann. In diesen 20 Jahren hat er viele Herausforderungen angenommen, und diese zum Wohle des Musikvereines gemeistert. Einige Höhepunkte seiner Vereinsarbeit waren zwei Neueinkleidungen der Musikkapelle, die Herstellung des Kontaktes zur königlichen Harmonie Zwijnaarde (die Partnerschaft besteht nun schon seit 38 Jahre), das Ausrichten von zwei Bezirksblasmusikfesten und vieles mehr. Lieber Sepp! Wir wünschen Dir alles Gute zum 80. Geburtstag und noch viele gesunde sowie glückliche Jahre.

"Das Einzige das erlaubt ist, ist das Proben alleine zu Hause und das ist auf Dauer auch nicht sehr motivierend".

Die Corona-Pandemie hat natürlich auch unseren Musikverein schwer getroffen! So dürfen wir seit geraumer Zeit nicht mehr gemeinsam musizieren, proben oder feiern. Das Einzige das erlaubt ist, ist das Proben alleine zu Hause und das ist auf Dauer auch nicht sehr motivierend.

Ehrungen

Wie jedes Jahr, hätte es auch im Jahr 2020 Ehrungen von langjährigen und verdienten MusikerInnen gegeben – diese mussten letztes Jahr leider abgesagt werden, konnten aber glücklicherweise Ende Februar 2021 nachgeholt werden. Verdient geehrt und ausgezeichnet wurden: HOL Gerlinde Hofer – mit dem Ehrenzeichen in Gold für 45 Jahre als aktive Musikerin / Dr. Wolfgang Zaglmaier – mit dem Ehrenzeichen in Gold für 45 Jahre als aktiver Musiker / Siegfried Höglinger – mit dem Ehrenzeichen in Silber für 40 Jahre als aktiver Musiker / Dr. Florian Wakolbinger – mit der Verdienstmedaille in Silber für 25 Jahre als aktiver Musiker. Der Musikverein Lembach bedankt sich bei den JubilarInnen für die langjährige Treue zu unserem Verein, und wünscht sich noch viele gemeinsame (musikalische) Jahre mit Euch!

Musik-Kalender

Damit ihr uns in diesen schweren Zeiten nicht ganz vergesst, haben wir euch im Dezember 2020 unseren 1. Musik-Kalender kontaktlos zugestellt. Wir bedanken uns recht herzlich für die zahlreichen Spenden sowie das positive Feedback und hoffen euch eine kleine Freude bereitet zu haben. Leider werden wir auch in der nächsten Zeit nicht wie gewohnt die kirchlichen/örtlichen Feierlichkeiten musikalisch umrahmen können. Wir werden aber versuchen spätestens im Sommer (sobald es die Situation erlaubt) wieder Standkonzerte und öffentliche Proben für euch abzuhalten. Abschließend wünschen wir euch noch einen schönen Frühling!





FOTO: JoLeNi



Regional & Saisonal

KULTI WIRT - Unsere Mitgliedschaft bei den Kultiwirten sowie das Ama Gastrosiegel und unsere regionalen Lieferanten garantieren höchste Qualität plus ein Esserlebnis der besonderen Art.

MÜHLVIERTLER KÜCHE - gebackene Speckknödel, Leberschdel, hausgemachte Haxerlsulz, Leinölerdäpfel, ..

GRILLABEND - Jeden Freitag ab Mai bis September ist wieder unser beliebter Grillabend auf der Terrasse ab 18.00. Köstliche Grillspezialitäten hausgemachte Saucen, frisches Gemüse, Salat und Dessertbuffet. Dank unserer Markise, jetzt bei jeder Witterung!

SPIELEN - Sandkiste, Go-karts, Trampolin, Hockey, Fußball, Streichelzoo, Rutsche, .. für jedes Kind was dabei !



Jugendorchester JoLeNi

Unser Jugendorchester JoLeNi startete mit einer Kooperation aus Lembach und Niederkappel. Aktuell unterstützen uns aber auch mehrere JungmusikerInnen aus benachbarten Orten. Die Höhepunkte eines Jahres sind sicherlich die Gastauftritte beim Frühlingskonzert Lembach und Niederkappel. Die Highlights bis jetzt waren eigene JoLeNi Konzerte in der Alfons-Dorfner Halle, ein Kirchenkonzert im Mühlviertler Dom in Niederkappel und die Teilnahme beim Landes-Jugendorchester-Wettbewerb in Gunkirchen. Wir möchten unsere JungmusikerInnen auf das Spielen im Orchester und auf die „große“ Musikkapelle vorbereiten. Natürlich darf aber auch der Spaß nicht fehlen! Mit regelmäßigen Ausflügen haben wir gemeinsam eine tolle Zeit und bieten einen guten Ausgleich zu Proben und Auftritten.

Social Media? Wir sind online!

Wir möchten uns auch online gut präsentieren und jedes Register mit einem eigenen Video vorstellen. Sei immer topinformiert, verpasse kein Video und schenke uns ein Like!

https://www.instagram.com/jugendorchester_zeni/
<https://www.facebook.com/JugendorchesterLeNi>
<https://www.mv-lembach.at/jms/>

Lust mitzuspielen? Kein Problem!

Aktuell suchen wir nach folgenden Instrumenten und würden uns sehr freuen, wenn du dich bei uns meldest: Klarinette, Fagott, Oboe, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Horn, Posaune, Tuba, Schlagwerk

Wie kann ich ein Instrument lernen?

1. Landesmusikschule
2. Privatunterricht

Wie bekomme ich ein Instrument?

Grundsätzlich ist es möglich ein Instrument beim Musikverein Lembach auszuleihen oder selbst ein Instrument zu kaufen. Wichtig ist, dass du diese Entscheidung gemeinsam in Absprache mit deinem künftigen Musiklehrer bzw. deiner Musiklehrerin triffst.

Noch Fragen? Wenn du nun Interesse hast ein Instrument zu erlernen, dann starte deine Karriere als MusikerIn und melde dich bei uns! Wir beantworten dir sehr gerne offene Fragen und unterstützen dich bei deinem Weg zur Musik. Kontakt René Lindorfer | +43 664 3528753



Liebe HiKöDe Freunde!

Nach dem besonderen Jahr 2020 folgt nun ein weiteres außergewöhnliches Jahr 2021. Das Coronavirus begleitet und beeinflusst immer noch unser Leben rund um den Erdball. Mit vorzeitigem Ende der Winterpause nehmen wir unsere Tätigkeit wieder auf, natürlich unter Berücksichtigung der Coronamaßnahmen. Im Jänner erreichte mich ein Hilferuf aus Serbien. Der Fluss "Süd Morava, ein Nebenfluss der Donau, tritt über die Ufer und nahm im Bereich von Lescovac vielen Menschen ihr Hab und Gut. Goran, ein in Österreich lebender Serbe stellte den Kontakt zum Verein "Po-



Mitglieder von Pokreni Zivot auf dem Weg zu bedürftigen Menschen



Sicherung des Ladeguts

kreni Zivot" - auf deutsch "Starten Sie das Leben" her und bat mich zu helfen.

"Starten Sie das Leben .."

Ein LKW-Transport ist in Planung. Die behördlichen Hürden in Serbien sind nicht so einfach zu bewältigen. Im Februar wurde ich abermals aus Nordmazedonien kontaktiert. Das Generalhospital in Skopje benötigt dringend Krankenbetten. "We need it for this terrible situation of Covid 19....." hieß es. Durch unsere guten Kontakte zum Ordensklinikum der Elisabethinen in Linz konnten wir spontan am 6. März einen LKW mit 36 Betten und Matratzen in Linz beladen. Rollstühle, Toilettenstühle, Rollatoren, Inkontinenzprodukte und 50 Kartons medizinisches Verbrauchsmaterial, vermittelt durch die Mobile Hospiz, ergänzten das Sortiment aus unserem Lager auf der Ladeliste unseres 70sten LKW. Ein Danke gilt Fa. Falkinger Baummaschinen und Helene Littringer für das zur Verfügung stellen eines Klein-LKW bzw. Buses für die Beförderung der Hilfsgüter von Ebrasdorf nach Linz. Der im Dezember bewilligte Schulmöbeltransport für das Rote Kreuz in Tjachiv, unser 20ster LKW für die Ukraine, wird im April durchgeführt.

Unser Lager in Ebrasdorf ist bis unter das Dach voll mit Hilfsgütern und laufend kommen Güter dazu. Wei-



Ladeteam im KHEL

tere LKW-Transporte zu überlegen ist kein Problem. Im vergangenen Jahr hatten wir, aus allgemein bekannten Gründen, keine Einnahmen aus verschiedenen Veranstaltungen, wie z. B. Flohmarkt oder Weihnachtsmarkt. Die Patenschaftsgelder für unsere neun Familien im Teresiental konnte ich im März für weitere sechs Monate dem LKW-Fahrer aus Mukatchewo, der in Putzleinsdorf geladen hat, mitgeben. Drei Tage später bekam ich die Bestätigung der Geldübergabe.

Finanzielles Polster schwindet ..

Unser finanzieller Polster ist daher schon sehr klein. Für zwei LKW-Transporte haben wir noch Mittel zur Verfügung. Die Kosten für den Transport eines Bananenkartons z. B. sind Euro 2,- bis 3,-. Unser Verein lebt von Ideen, Geld- und Sachspenden und vielen fleißigen Händen. Jetzt bitten wir dringend um Geldspenden. Apropos fleißige Hände: Ein großes Danke gilt Herrn Schasching Josef aus Hofkirchen und Herrn Mitgutsch Thomas aus Ulrichsberg, sie sammeln und reparieren Fahrräder für unsere Organisation auf eigene Kosten. Ebenfalls gilt ein großes Danke Herrn Strasser Erwin aus Putzleinsdorf, er versorgt uns mit Pflegebehelfen wie z. B. Rollstühle, Pflegebetten, Toilettenstühle, usw., welche dringend in den Ostländern gebraucht werden. Gemeinsam mit unseren Gönnern und Unterstützern können wir unsere Aktivitäten fortsetzen und vielen Menschen im Sinne der Solidarität Hoffnung schenken.

Sammelpause : November bis Februar
Sammeltermin im Lager Ebrasdorf (Falkinger): 1. Montag im Monat ab 18 Uhr, wenn Feiertag - eine Woche später. Bitte nur Sachen in einwandfreiem Zustand bringen! Wir freuen uns über Geldspenden: RAIBA Donau-Ameisberg, IBAN: AT72 3407 5000 0421 6933. Im Namen meines Teams danke für Ihre Unterstützung und wünsche ich eine gute Zeit.

Martha Reiter

DIGITALISIERUNGSTURBO FÜR OBERÖSTERREICH

Die digitale Transformation ist ein zentraler Zukunftsfaktor für alle Bereiche unseres Lebens, insbesondere auch für die Wirtschaft. Die Corona-Krise hat der Digitalisierung noch einen zusätzlichen Schub gegeben. Daher nehmen das Land OÖ und die Wirtschaftskammer OÖ jeweils 4 Mio. Euro für das neue Programm „DIGITAL STARTER 21“ in die Hand. Mit insgesamt 8 Mio. Euro werden kleinen und mittleren Unternehmen insbesondere starke Impulse für Cyber-Security und Nachhaltigkeit gegeben.

„DIGITAL STARTER 21“ = Basisförderung DigiPROJEKT + Förderbonus DigiBONUS

Bei der Basisförderung DigiPROJEKT stehen folgende **Schwerpunkte** im Vordergrund:

- » **Digitale Geschäftsprozesse**
- » **Digitale Markterschließung**

Für die Erschließung des digitalen Marktes gibt es keine Standardlösung. Für jedes Unternehmen kann ein anderer Mix geeignet sein. Je nach Ziel (Branding, Sichtbarkeit, Umsatz, ...), Zielgruppe oder Unternehmensausrichtung (B2B, B2C, Branchen, ...) sind andere Online Marketing Maßnahmen bis hin zu automatisierten Kommunikationsprozessen zu setzen.

- » **Intelligentes Datenmanagement**
- » **Förderbonus für „IT-Sicherheit“ und „Nachhaltigkeit“**
- » **Sichere IT-Systeme**
- » **Nachhaltigkeit**

Neue Landingpage

Unternehmen haben die Möglichkeit, einen Digital Starter 21-Selbstcheck durchzuführen, um damit sehr rasch beurteilen zu können, ob ihr Projekt grundsätzlich förderbar ist.

Das Förderprogramm DIGITAL STARTER 21 mit einem Bonus von bis zu maximal 10.000 Euro kann **ab 15. März 2021** beantragt werden.



Präsidentin
Mag. Doris Hummer
Wirtschaftsbund Landesobfrau



digitalstarter21.at

ooe-wb.at

Neues aus der STADT-OASE

Es wird im Leben immer wichtiger, die eigene, innere Ausgeglichenheit nicht zu verlieren. Leider sind die Zeiten, bedingt durch Corona, sehr schwierig geworden. Viele Menschen sind geplagt von Zweifel, Unsicherheit und Angst. Wir können der Situation nicht entfliehen, sondern müssen die gegenwärtigen Schwierigkeiten annehmen wie sie sind. Wir können lediglich den Blickwinkel auf die Situation verändern. Das kann nur passieren, wenn man innerlich gestärkt ist. Dazu sind alternative Behandlungsmethoden, die den Menschen ganzheitlich betrachten, eine gute Möglichkeit wieder die innere Balance zu finden. Elisabeth Stadt aus der Lembacher STADT-OASE bietet dazu verschiedene Möglichkeiten an.

Bei **Holistic Pulsing** wird der Körper durch eine spezielle Berührungsqualität in eine sanfte, wiegende Bewegung versetzt, die sich wellenartig über Muskeln, Sehnen und Gelenke ausbreitet. Das „Pulsen“ erfolgt in einem Tempo und Rhythmus des Herzschlages eines ungeborenen Kindes. Durch das daraus entstehende Gefühl der Geborgenheit können tiefe Schichten des Bewusstseins erreicht werden und es können belastende Erfahrungen, Blockaden oder Verspannungen an die Oberfläche kommen



Behandlung mit Kinesiologie



Holistic Pulsing in der STADT OASE

und sich lösen. Eine befreiende Wirkung kann sich entfalten.

Auch die **Cranio Sacrale Körperarbeit** bietet sich bestens dazu an, das innere und äußere Gleichgewicht wieder herzustellen, die Eigenregelung des Körpers wieder zu aktivieren und dessen Selbstheilungskräfte zu unterstützen. Hier können durch die rhythmischen Bewegungen am Kopf, entlang der Wirbelsäule und am Kreuzbein energetische Blockaden oder Ungleichgewichte lokalisiert und wieder in Einklang gebracht werden. Auch die Hirn-Rückenmarks-Flüssigkeit, die das Zentralnervensystem umfließt, wird „balanciert“.

Die **Kinesiologie** ist eine ganzheitliche Methode und vereint Wissen aus der traditionellen chinesischen Medizin (TCM), der Chiropraktik sowie auch Erkenntnisse aus der Gehirn- und Stressforschung. Dabei wird der Muskeltest eingesetzt – ein dem Körper eigenes Rückmelde-system. Mit Hilfe dieses Muskeltests werden Energieblockaden festgestellt. Durch verschiedene Ausgleichstechniken werden diese Belastungen effektiv gelöst. Es entsteht ein besseres Zusammenspiel der Körperfunktionen und das Wohlbefinden steigt.

Innere Ausgeglichenheit als hohes Ziel für jeden Menschen



Cranio Sacrale Körperarbeit

Unterstützend können individuell abgestimmte Bachblütenmischungen verwendet werden. Auch die EFT Klopftechniken und verschiedene kurze Entspannungsübungen werden gerne als Hausübung mitgeben.

Für jeden Klienten aus diesen möglichen Behandlungsmethoden die passende bereit zu haben ist Elisabeth Stadt aus der STADT-OASE sehr wichtig. Dazu gehört für sie auch, sich ständig weiter zu bilden: so absolvierte sie soeben in Wallsee eine Ausbildung zur diplomierten bioenergetischen Kinesiologin.

Elisabeth Stadt freut sich über Interessenten, die sich vertrauensvoll mit ihren Probleme an sie wenden wollen. Sie können bei ihr viel Einfühlungsvermögen und Diskretion erwarten. Am besten selbst ausprobieren!

	<p>ELISABETH STADT Dipl. Holistic Pulsing Praktikerin Dipl. Humanenergetikerin</p> <p>Tel.: 0664/4213246 E-Mail: e.stadt@stadt-lembach.at Falkensteinstraße 5, 4132 Lembach</p>
	<p>www.elisabeth-stadt.at</p>

sparkasse.at/SMW
facebook.com/sparkasseSMW
instagram.com/sparkasse.mw



Wir verkaufen gerne Immobilien. Wenn Sie wollen, auch Ihre.

Man muss eine Immobilie verstehen, damit man den richtigen Leuten die richtige Geschichte darüber erzählen kann. Das gilt für Häuser, Wohnungen, Grundstücke und Gewerbeimmobilien gleichermaßen.

Margit Binder & Renate Hinterhölzl
Immobilienmaklerinnen

Stadtplatz 24, 4150 Rohrbach-Berg
margit.binder@sreal.at, renate.hinterhoelzl@sreal.at
Tel. 05 0100-42840
www.sreal.at

Wir beraten
Sie gerne!



UNIMARKT
Genuss verbindet



**WEIL
MAN
SICH**

**Familie
DOCH
AUSSUCHEN
KANN**

Für unseren Unimarkt in
4132 Lembach, Böhmerwaldstr. 4 suchen wir:

MARKTLEITER STELLVERTRETER/IN
ABTEILUNGSLEITER/IN FEINKOST
FEINKOSTVERKÄUFER/IN
LEHRLING EINZELHANDELS-
KAUFFRAU/MANN

Unsere Vorteile

- Wertschätzendes, familiäres Arbeitsklima
- Fundierte Einschulung
- Flexible Arbeitszeiten
- Sicherer und verlässlicher Arbeitgeber
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Mitarbeiterabbatte

Seit **45 Jahren** sind wir als **regionaler Supermarkt** ein **verlässlicher Partner** für Kunden und Lieferanten, sowie ein **attraktiver Arbeitgeber**. Wir suchen engagierte Menschen, die mit ihrem Einsatz unsere Kunden begeistern.

Ihr Kontakt

Gerhard Pehböck, Gebietsverkaufsleiter
+43 664 8272206

Wir freuen uns auf Ihre Online Bewerbung mit Lebenslauf unter

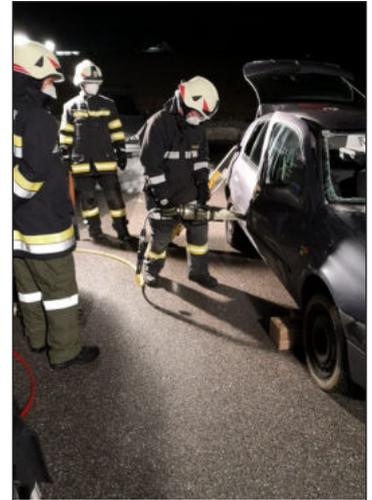
jobs.unimarkt.at



Was tut sich bei der Feuerwehr?



Jugend Wissenstest in FF-Angelegenheiten erfolgreich bestanden



Übungen sind auch in außergewöhnlichen Zeiten wichtig - Übungspuppe wurde mittels Bergegerät aus einem Autowrack geborgen

Helme für den Kindergarten

Da die Feuerwehr aufgrund der Coronamaßnahmen nicht in den Kindergarten kommen darf, sponserten die Kameraden der FF Lembach 6 Spielzeug Feuerwehrhelme. Kommandant Max Kastl übergab sie im Namen aller Kameraden an Kindergartenleiterin Doris Eibl um den Kindern die Feuerwehr auf diesem Weg etwas näher zu bringen.

Übungen

In Gruppen von maximal 10 Personen und unter Einhaltung der Maskenpflicht dürfen wieder Übungen abgehalten haben. So wurden im März vier Bergeübungen abgehalten, bei denen die Übungspuppe mittels Bergegerät aus einem Autowrack geborgen wurde.

Funkumstellung

Im Februar dieses Jahres wurde die Funkanlage der FF Lembach von Analogfunk auf Digitalfunk umgestellt und bereits in Betrieb genommen. Durch die neue Technik ist die Qualität der Kommunikation im Einsatzfall besser.

Feuerlöscherüberprüfung

Dieses Jahr findet wieder eine Feuerlöscherüberprüfung statt. Samstag, 10. April 2021 ab 08:00 Uhr im FF Haus. Postwurf folgt.

Florianimesse

Sofern es die Corona-Maßnahmen zulassen, findet die Florianimesse am 2. Mai 2021 in der Kirche statt.

Jugend Wissenstest

Am Sonntag 07.03.2021 nahm Kommandant Max Kastl die Praxisprüfung des Wissenstests ab. Da es

Corona bedingt keine offizielle Prüfungsabnahme im Bezirk gab, fand die Prüfung im FF Haus statt. Im Rahmen des Wissenstests erlangten Rene Feicht, Daniel Rauöcker und Lukas Mayrhofer das Abzeichen in Gold. Das Abzeichen in Silber erlangten Sarah Hauder, Sandra Kratky, Florian Feicht, Lukas Zinöcker und Moritz Kohel. Alle Teilnehmer haben die Prüfung erfolgreich abgelegt. Die Kameraden gratulieren!

Nachwuchs immer willkommen

Da auch die Feuerwehr Nachwuchs braucht, sind Neuzugänge in der Jugend und im Aktivstand jederzeit willkommen.

Interessenten können sich für weitere Informationen an Kommandant Max Kastl oder an Jugendbetreuer Andreas Pühringer wenden.



Kommandant Max Kastl übergibt Feuerwehrhelme an Kindergartenleiterin Doris Eibl - Große Freude bei den Kindern

spark7.com spark7.com spark7.com spark7.com spark7.com spark7.com spark7.com

spark7.com spark7.com spark7.com spark7.com spark7.com spark7.com spark7.com

spark7.com spark7.com spark7.com spark7.com spark7.com spark7.com spark7.com

**Modernstes
Jugendkonto:
NICE.**

**Mit Scooter
gratis dazu:**

**TWICE
THE
NICE**

spark7

Alle Jugendlichen ab 10 Jahren bis zum 19. Geburtstag, die ein kostenloses spark7 Konto bei der Sparkasse Mühlviertel-West neu eröffnen, erhalten jeweils einen Scooter als Eröffnungsgeschenk. Aktion gültig ab sofort, solange der Vorrat reicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht in bar ablösbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar.

sparkasse.at/SMW
facebook.com/sparkasseSMW
instagram.com/sparkassemw

spark7.com spark7.com spark7.com spark7.com spark7.com spark7.com spark7.com



Gebäudeautomatisierung / MSRL

„Von Anfang an mit dabei“

Alle Elemente Ihrer Anlage werden von uns genau auf Ihre persönlichen Anforderungen angepasst. Wir begleiten Sie von der Planung, über Schaltschrankbau und Programmierung bis hin zu Inbetriebnahme und Service, Wartung.

„Aus alt mach neu“

Keine Zeit und Nerven ein neues Gebäude im modernen smarten Stil zu errichten? Kein Problem, wir helfen Ihnen auch hier weiter. Mit kleinen Umbauten, machen wir auch aus Ihrer vertraute Anlage ein zeitgemäßes, raffiniertes System.

„Von klein bis groß“

Unser Kundenstamm ist vielfältig. Vom kleinen Hausbauer mit dem Wunsch eines Smart-Homes bis hin zum großen Gewerblichen ist alles dabei.



- Projekttechniker
- SPS-Programmierer
- MSR-Techniker
- Schaltplanzeichner

**Wir suchen
Verstärkung
Werde Teil
des NIC-Teams!**

Weitere Infos unter: www.nicbuilding.at oder Facebook/NICBuildingSystems

Ursula Leutgöb & die famosen Frauen im Vitum



Ursula Leutgöb (Bildmitte) gastiert am 26. Juni im Vitum in Putzleinsdorf.

Der Himmel brennt rot

Nach langer Zeit ist die aus Peilstein stammende Liedermacherin wieder zu Gast in ihrer alten Heimat.

Dieses Mal wird sie begleitet von einem Frauenensemble. Im Gepäck befinden sich die neuesten Lieder aus ihrer 5. CD "Der Himmel brennt rot".

"Ursula Leutgöb & die famosen Frauen" nehmen das Publikum mit auf eine Reise quer durch alle Stilrichtungen und Stimmungslagen.

Fein nuancierte Kompositionen, abwechslungsreiche Arrangements und A ca

pella Songs werden zu hören sein.

Lieder und Geschichten, die zu Herzen gehen, aufrütteln, erheitern und erbauen. Wutlieder und Mutlieder über die Intensität des Lebens in all seinen Facetten in Verbindung mit geballter Frauenenergie.

Zurzeit kann coronabedingt noch nicht abgeschätzt werden, ob die Veranstaltung am 26. Juni im Vitum tatsächlich stattfinden kann.



Daher wird vom Kultursprung noch keine Onlinereservierung eingerichtet. Sobald Klarheit herrscht, werden auf der Homepage des Kultursprungs sowie in anderen Medien die entsprechenden Informationen an Sie weitergegeben.



MOA 2021 - Musikclub Open Air Arena - 20 - 21.08.2021

Nach der Corona bedingten Pause freut es uns sehr, hiermit das Musikclub Open Air 2021 anzukündigen. Bereits jetzt könnt ihr Tickets erwerben, um euren Festivalhunger ein bisschen zu stillen. Mahlzeit!

Lembach wird ein Wochenende lang zum Schauplatz eines Festivals mit bekannten Bands und Geheimtipps aus dem In- und Ausland, denn der Musik-Kulturclub steht für Vielfalt und will zeigen, was die österreichische, aber auch internationale Musikszene zu bieten hat. Wie immer werden alle eure Sinne mit deliziösen hausgemachten Köstlichkeiten, den besten Getränken und der wunderbarsten Musik aus allen Genres verwöhnt.

Jetzt Early Bird Tickets sichern >> KUPFTICKET <http://www.mkcl.at/event/musikclub-open-air/>

VITAL HOTEL
Lembacher Hof
 im Mühlviertel



Grillabend

In den Monaten Juni, Juli, August und September an jedem Donnerstag bei passender Witterung ab 18 Uhr.



Innenhof

Genießen Sie die Sommermonate in unserem Innenhof.



Mittagsbuffet

Mittagsbuffet an Sonn- und Feiertagen ab 11.30 Uhr. Tischreservierung erwünscht.

Spielplatz

Ein schöner Kinderspielplatz im Garten.



LEMBACHER HOF, Falkensteinstraße 4, 4132 Lembach - Tel. 07286 8257, Fax -24 - office@lembacherhof.com

pellet's change

Jetzt Heizung tauschen
 und attraktive Förderung bei Umstieg von fossiler Energie auf Pellets sichern!

ÖkoFEN

Die Klima-
 schutz-
 maßnahme
Nr. 1



www.oekofen.at



Fotos: OÖ Bauernbund; Grubärin-stock.adobe.com

Hier beginnt die Salatschüssel meiner Kuh



LEO REITER
Obmann des
Bauernbundes

Die Natur dient als Lebensraum für viele verschiedene Tierarten und Pflanzen. Auch wir Menschen sehen die Natur als einen wichtigen Erholungsraum. Doch vor allem ist sie die unersetzliche Grundlage für die tagtägliche Lebensmittelproduktion. Fäkalien von Hunden gefährden diese überlebenswichtige Nutzung.

Hundekot in Wiesen und Äckern führt zu massiven gesundheitlichen Problemen in der Tierhaltung. Die Bakterien, welche sich im Hundekot befinden, verursachen bei Rindern und Schafen Fehlgeburten.

Diese Folgen bringen den Bäuerinnen und Bauern nicht nur einen massiven wirtschaftlichen Nachteil, sondern auch die Tiere durchleben aufgrund von rücksichtslosen Hundehaltern unvorstellbare Qualen, welche sehr einfach zu vermeiden wären.

Wiesen, Weiden und Futterflächen müssen demnach frei von Hundekot bleiben. Auch außerhalb der Stadt ist ein „Gackerlsackerl“ zu verwenden.

Doch damit ist es leider nicht getan. Immer öfters wird der Hundekot sorgfältig in ein Sackerl verpackt, jedoch wird dieses dann rücksichtslos in der Natur entsorgt.

„Für uns ist klar: So etwas darf nicht mehr passieren!“
– LR Max Hiegelsberger

Hundekot im Futter: Bauernbund klärt auf

Mit der Hundekotinformativtafel informiert der OÖ Bauernbund die Bevölkerung, schafft Bewusstsein und schützt die Tiere vor unnötigen Leid. Unsere Wiesen und Felder sind die Teller unserer Tiere und sicher nicht als Hundeklo gedacht.

„Mit etwas Hausverstand kann viel Tierleid vermieden werden. Für mich ist klar: Umweltschutz ist Tierschutz“, zeigt sich Bauernbund – Landesobmann LR Max Hiegelsberger überzeugt.

Umweltverschmutzung gefährdet Tier und Mensch

Auch achtlos weggeworfener Müll, wie Metalldosen und Plastikflaschen verunreinigen das Erntegut und sind für die Tiere lebensgefährlich. Schon ein kleines Stück Metall im Futter kann den Tod eines Tieres bedeuten!

Vor allem Zigarettenstummeln stellen ein großes Problem dar, da die Filter nicht verrotten, jedoch das Grundwasser verseuchen.

„Für mich ist klar: Umweltschutz ist Tierschutz.“
– LR Max Hiegelsberger



Brunnthaler Ihre Rauchfangkehrer

Heizberatung

Umstellung, Erneuerung und Wieder-Inbetriebnahme von Feuerungsanlagen

Spezialheizkesselreinigungen und Ölofenservice

Reparatur und Reinigung von Kachelöfen und Kaminöfen
Reinigung von Selchanlagen

Instandhaltung von Fanganlagen

Setzen von Kaminanschlüssen
Lieferung und Montage von Spezialkaminaufsätzen und Verschlusssteinen

Feststellung und Behebung von Mängeln

Abgasmessungen
Kamerainspektionen
Behördlich vorgeschriebene Abnahmen und Befunderstellungen

Überprüfung und Reinigung von Luftfängen

Abklärung Lüftungstechnischer Probleme
Befundung von gewerblichen Lüftungsanlagen

Brandschutz
Feuerlöscherservice
Reinigungen
Heizberatung
Ofenhandel

Ing. Stern-Straße 38
4020 Linz
T +43 (0)732 6551 84 -0
F +43 (0)732 2100 2222 00

Molkereistraße 4
4132 Lembach
T +43 (0)7286 80 728
E office@brunnthaler.at



Für Umwelt und Leben | Martin Brunnthaler ist ÖBV-Zertifiziert

Servicetelefon Linz
0676 755 755 0

Servicetelefon Lembach
0676 755 755 3

Brandschutzmobil
0676 755 755 8

BÄCKEREI PUMBERGER LEMBACH
Marktplatz 6

ALTENDORFER
TISCHLEREI

**KÜCHEN
WOHNEN
3D PLANUNG**

**Wir suchen Lehrling
TISCHLER/IN**

HOTLINE
Taxidienste &
Krankentransporte
0664 / 213 72 86

Hauptstraße 2 | 4133 Niederkappel | 07286 / 8508



Union Lembach

Sektion Fußball

Der Fußball steht in der Warteschleife!

Weiterverlauf der Meisterschaft mehr als ungewiss

Zur Erinnerung – mit einem furiosen Sieg mit 7:0 bei Union Arnreit endete das letzte ausgetragene Meisterschaftsspiel am 31. Oktober 2020.

Seither müssen sich unsere Kicker und Trainer pandemiebedingt in Geduld üben. Und je länger die Pause dauert umso vielfältiger werden die Probleme und Herausforderungen. Schlecht ist nicht nur, dass die sportliche Betätigung im Verein nicht möglich ist, vor allem fehlt uns auch die soziale Nähe.

Jammern hilft nicht und so sehen es auch unsere Spieler, die sich seit Monaten unter Anweisung unseres Trainerteams im „Hometraining-Modus“ fit halten. Neue Trainingsmethoden wurden erforscht, Trainingspläne für Zuhause erarbeitet und die Einheiten in den heimischen Garten, auf Balkone oder eben ins Wohnzimmer verlegt.

Eine zarte Hoffnung, dass schon bald wieder ein geregelter Spiel- und Trainingsbetrieb möglich sein wird, erscheint uns aus heutiger Sicht mehr als unwahrscheinlich. Zudem gibt es von Seiten des Fußballverbandes die Vorgabe, dass Meisterschaftsspiele erst nach einer 5-wöchigen Vorbereitungszeit (Training mit Körperkontakt) wieder ermöglicht werden. Das heißt im Klartext, dass die Zeit für die Fortsetzung und Wertung des Spieljahres schon sehr knapp bemessen ist.

Wir alle hoffen, dass die Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie schnellstmöglich greifen, damit die verordnete Zwangspause nicht ständig verlängert werden muss. Spannend ist auch die Frage ob danach die Lust am Fußball bei Aktiven und Publikum im gewohnten Ausmaß wieder zurückkehrt.

„Ich als Obmann würde mir wünschen, dass Kinder und Jugendliche sagen, das hat mir richtig gefehlt – es kann aber auch das Gegenteil passieren. Ich hoffe nicht, dass sich unser Nachwuchs, Erwachsene aber auch die für die Vereine lebenswichtigen Helfer, Sponsoren und zahlenden Mitglieder an ein Leben ohne Fußball gewöhnt haben“.

Kein Stillstand in der Funktionärsarbeit

Es ist klar, dass uns die Corona-Pandemie weit in das Jahr 2021 begleiten wird. Dadurch ist bereits und wird auch in den nächsten Wochen einiges, auf Grund fehlender Vorbereitungsspiele und Trainingseinheiten, an organisatorischem Aufwand weggefallen.

Aber es kommen ständig neue und aufwändige Auf-



„Wir alle hoffen, dass die Lust am Fußball bei Aktiven und Zuschauern wieder im gewohnten Ausmaß zurückkehrt“

gaben (Förderansuchen diverser NPO's, Online-Vereinsschulungen, Präventionskonzepte erstellen, usw.) dazu, die nur erschwert durch Videokonferenzen oder Einzelgesprächen gelöst werden können.

Besonders herausfordernd sind die laufenden Planungen zur Sanierung des Clubgebäudes.

Auch hier trifft uns die aktuelle Entwicklung am Arbeits- und Beschaffungsmarkt doppelt hart. Angekündigte Preiserhöhungen und verlängerte Lieferzeiten am Materialsektor, sowie ausgebuchte Fachkräfte könnten das angedachte Sanierungskonzept durchaus noch gefährden oder verzögern.

Wir blicken aber auch hier optimistisch in die Zukunft und sind überzeugt gemeinsam in Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde und hoffentlich vielen freiwilligen Helfern dieses Projekt stemmen zu können.



Das sind die Entwürfe des für heuer geplanten neuen Fußballgebäudes



Trotz Stillstand auch Freude

Liebe Sponsoren und Mitglieder, ich darf mich noch direkt an euch wenden und mich im Namen aller Aktiven bedanken, was Ihr mit eurer finanziellen Unterstützung für uns und somit für den Fußball in Lembach geleistet habt. Mit Stolz konnten wir feststellen, dass nur Vereinzelte in dieser schwierigen Zeit unsere Fußballfamilie verlassen haben. Das gibt uns Kraft und Zuversicht für die weitere Zukunft. So können und werden wir es gemeinsam schaffen, die kommenden Monate zu überstehen und gestärkt weiter unseren Weg zu gehen!

Obmann Robert Dietl

Lembacher Fußball-Nachwuchs

Mit Inkrafttreten der COVID-19-Verordnung zur Bekämpfung der Pandemie wurde ab November 2020 die Durchführung des Trainings- und Spielbetriebes zwangsweise eingestellt. Durch diese Maßnahme waren in der Wintersaison 20/21 weder Hallentrainings noch -turniere möglich.

Um der dringend notwendigen Öffnung der Sportplätze für das Frühjahrsstraining von Kindern und Jugendlichen deutlich Nachdruck zu verleihen, wurde im März 2021 am Lembacher Sportplatz ein sichtbares Zeichen des „stillen Protestes“ gesetzt.



Neben zahlreichen Nachwuchsabteilungen anderer Fußball- und Sportvereine aus ganz Österreich nahmen auch wir an dieser Initiative teil. Damit wurde die österreichische Bundesregierung eindringlich aufgefordert, durch Öffnung der Sportstätten endlich wieder Leben und Spaß in die Lembacher Jugendtrikots zu bringen.

Trainingsstart mit beträchtlichen Einschränkungen

Nach einer 4-monatigen Zwangspause dürfen wir nun doch wieder auf unsere Sportplätze zurückzukehren und mit eingeschränktem Nachwuchstraining (Spieler bis zum 18. Lebensjahr) unter beträchtlichen Auflagen beginnen. Dazu zählen im Wesentlichen: Wöchentliche Corona-Testung der Trainer, das Führen von Gesundheitsbüchern von Spielern und Trainern, die Händedesinfektion, Trainingsgruppen bis zu max. 10 Spieler, 2-Meter-Mindestabstand am Sportplatz, das Tragen von FFP2-Masken, die Erstellung eines Präventionskonzepts durch den Verein, sowie die Auflage der Registrierung sämtlicher Personen, die sich länger als 15 Minuten auf der Sportstätte aufhalten. Diese Rahmenbedingungen sind sicher herausfordernd aber unter gemeinsamer Anstrengung zu meistern! Weitere Informationen sind auf der Homepage unter www.union-lembach.at und auf der Facebook Seite der Union 1947 Lembach ersichtlich.

„Um fit und gesund zu bleiben ist eine regelmäßige Bewegung für unsere Kinder wichtiger denn je. Gemeinsame sportliche Aktivitäten steigern nicht nur die körperliche sondern auch die geistige Fitness und vermitteln Teamgeist und Zusammengehörigkeit.“

Wir sorgen für Bewegung - wenn wir dürfen – der Fußball-Nachwuchs der Union 1947.

NW-Leiter Robert Dorfner



Tischlerei Furlinger Egon | 0664/ 5455587 | tischlerei@fuerlinger.co.at

www.fuerlinger.co.at





www.kumpfmueeller.co.at

Unsere
Leidenschaft:
Ihr Projekt.



Linzerstraße 46, A-4132 Lembach | Pfarrkirchen | Kollerschlag
Tel: +43 7286 8123 | office@kumpfmueeller.co.at



EBR Erdbau Reinthalner

Mobil: 0664/6331726

Facebook: EBR Erdbau Reinthalner



Martin REINTHALER
Johanniterstraße 44
4132 Lembach